# Wiesbadener General-Anzeiger

antlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenbeim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Nambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau,

Ausgabe A Husgabe B Ausgabe B Gelebb, Keuche Rachtichten mit "Rochbrumnengeilten monart. 0.70 vierteit, 2.10 unmatt. 0.20 vierteit, 2.40 nen töglich mittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feieringe.

nerian Schriftleitung u. Bauptgefcaftsftelle: Hifolasftr. 11. Bernfpr.: Hr. 5915, 5916, 5917.

sonnen der Biesbadener Neuesten Kachrichten (Ausgade A) in mit 300 Mart gegen Tob all jeder Adonnent der Wiesbadener Kenesien Rinchrichten, der auch die humoristische Wochen-kachrinnengeister (Ausgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todess und Gang-sinstall infolge Unfall dei der Kürnderger Lebensversich. Bank versichert. Bei verheirnieten nen der "Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ebefrau.



Siliale I Mauritiusfir. 12, gernfpr. Ur. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernfpr. Ur. 2055.

Wenn Mann und Prau verunglicken, sommen je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Anspahlung. Jeder Unfall in dinnen einer Woche der Rütenberger Lebensverlicherungs-Vand anzuseigen, der Beresteite das fich innerhald is Stunden nach dem Anstallen Sehandlung zu begeden. Todes-fälle müllen sotort, spätestens aber innerhald is Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gebracht werden. Ueder die Boraussehungen der Berückerung geden die Berückerungsbedingungen Ansschlieben.

Rummer 239

Donnerstag, ben 12. Oftober 1916.

31. Jahrgang

# Die Zereinigten Staaten zur U=Bootfrage.

Ronig Otto von Bayern f. - Englische Preffestimmen über bie Rriegslage. - Rene Unruhen in Megito.

#### Getäufchte Erwartungen.

London, 12. Oft. (Bolff-Tel.) Die "Zime 3" fcreibt in einem Leitartitelt "Uns mel Gründen follten mir und bes übertriebenen Inbels iber die Fortidritte in ber Comme-Schlacht enthalten. Der erfte liegt in ber möglichen Gefahr für Ruma: aten, bem unmittelbar gu belfen, ichwer ift. Der ameite Stund ift, bat bie Alliierien, troft ihrer großen Erfolge ler letten Monate, bem Biele, ben Dentiden Die Strafe and bem Diten abguichneiben, nur wenig naher gefoms

Dailn Rems" ichreibt: "Es mar eine populare Mufs Mung, bag bie Intervention Rumaniens einen forgfals inen und bemerfenswerten Ginfluß auf ben Berlant bes frieges haben würbe. Diefe Erwartung hat fich nicht nechtfertigt. And bie Schlacht an ber Somme erfüllt it gang bas Berfprechen einer balbigen Enticheibung, im Muguft möglich ericbien. Die Bewegung ift laugfam Der Oftober ift icon vorgefdriften."

Bugano, 12. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Babrend ber "Secolo" und einige andere Blatter bie ber Rumänen noch immer als gunftig hinftellen, fagt "Carriere della Sera", man muffe offen fagen, der rumänische Feldzugsplan gescheitert ig. fer Plan sei auf die Erwartung aufgebant gewesen, daß garien nicht mit den Mittelmächten gehen werde, und tens fei bie Offenfive Carrails, ber auf bie Griechen niete, viel gu fpat gefommen.

## Die Unmöglichkeit, Die Bentralmuchte gu befiegen.

Dandefter, 12. Oft. (Bolff-Tel.) Enomben bei einer Beranftaltung ber Arbeiterpartel ne Aniprache, in ber er fagte, die militarlichen Greigniffe Buli batten flar bewiefen, daß jede Ouffnung auf militarliche Beilegung ber Bentralmächte unden fei. Benn der Rrieg bis gu einer militär-en Enticheibung ausgefämpft werden follte, mußte er langer bauern als brei Jahre. Aber der Rrieg tonnte i noch amei ober brei Sahre meitergeführt werden a ber großen Berlufte an Menichen. Die britiden Beberinfte betrugen feit ber Juliepffenfive 800 000 Mann. einer Unterredung mit einem amerifantiden Jourfet Lloph George ber Frage ansgewichen, treid über einen Krieg von amei, brei vber amangig en bachte. Franfreich murbe feine Manner mehr übrig wenn der Krieg noch länger hauerte. "Bofür in ben wir?" fragte Snowden. Ansangs glaubte man, Belgien. Das glaubt jeht niemand mehr. Die Reman bat fich immer geweigert, fich fiber ihre Bervflich-Begenitber Ruftland ausgulaffen, aber bie Grage son neuem im Unterhause gestellt werden, ob Engfanlende Manner verloren und die Behroflicht einbit babe, bamit Rugland Konftantinopel erhalte.

# Bum Gien von Kronftabt.

Berlin, 12. Oft. (Amtlid.) las dem Großen Sauptquartier wird uns fiber bielingige Schlacht von Rronftadt geidrieben:

Am Bestrande bes Weisterwaldes mar bie amette anifde Armee am 5. Oftober gum erften Dale deen. Sie hoffte, fich auf ben Soben beiderfeits unhadt erneut seigen zu können, umsomehr, als sie biernennenswerte Berftarfungen herangegogen batte. Aber am 7. Oftober wurden ihre Rachhuten, die an den inbern bes Geifterwaldes Beit gewinnen follten, von Gerf nachdrängenden verbundeten Truppen geworfen. aleichen Tage brangen biefe bis an die Saupta vor, in ber bie Rumanen barinadigen Biderftand in und durch einen Gegenftoft ber Berfolgung ein leben verfuchten. Im 8. Oftober morgens mar hand von Rronftabt gewonnen. In der Stadt enttin vierundamangigftundiger erbitterter Stradempf. Am Morgen bes 9. Oftober fiel die Entichei-Beind wich ber von Beften aus ber Richtung (Toercavar) und von Rordoften über Spafabertractenten boppelten Umfaffung. Er wird in das rentos verfolat. Die blutigen Berlufte bes Geinin auch in diefer Schlacht wieder febr ichmer; bin-1175 Gefangene. Unter ben erbeuteten 25 Geichuten befinden fich vier 10 3tm.-Ranonen. Die in unfere Sand gefallenen 810 Gifenbahnwagen find faft alle mit Bebensmitteln, einige mit Belleibungsfinden belaben.

#### Der Raifer im Diten.

Berlin, 12. Oft. (Boff-Tel.) Der Ratfer befichtigte im Laufe bes gefirtgen Tages Truppen, die auf dem Transport nach dem rumanifden Kriegsicauplan bas große hauptquartier berührten.

#### Die furchtbare Difenfive ber Dentichen.

Bern, 19. Ott. (Bolff-Tel.) "Bopolo &' Stalta" fpricht in einem Leitartifel von ber furchtbaren und entichloffenen Offenfine ber Deutiden gegen Rumanten. Es fet porauszufeben, bag die bentiden, in Rumanien fiegreiden Divifionen auf einen anderen Artegefchanplat geworfen mirben, mo fie bie Sandlungofreiheit der Entente labmen, und ibr vielleicht Die errungenen Borieile wieber entreigen tonnten. Damit würde bas Breftige ber Entente ftart leiben. Riemanb tonnte vorausfeben, welche Folgen babel in ben feindlichen und neutralen Staaten entftegen wurden. Bieger brochte Granfreich allein ernfilich und wirffam biffe, auch Rusland fanbte bie notigen Truppen nach Rumanien, England aber leiftete nicht, mas man von ihm habe erwarten bitr-Staliens Bereiligung tomme jedoch faum ber bes fleinen Montenegro gu Anfang bes Belffrieges gleich. In ber Entente fprachen bie Minifter au viel und banbelten au menta.

#### Der II-Bootfrieg.

#### Meuter über Die amerikanifche Auffaffung.

Rem . Dort, 19. Ott. (Bolff-Tel.) Meldung des Reuter-Bureaus. Ju amtlichen Areisen wird die Frage aufgeworfen, ob Deutschland an der amerikanischen Küste des Atlantischen Dzeans eine Basis für U-Boote habe. Das Jukis-Departement erklärt, keine Beweise dafür zu besihen. Das Marine-Departement richtete an die Junkenkationen die Warnung, daß sie geschlossen würden, wenn sie sich nicht der Zensur und den bestehen Regeln unterwürfen. Die Funkenkationen erhielten von dem Marine-Departement den Auftrag, alle Berichte unerwänschen Juhalts aufzuhalten.
Momiras Cleaves, der das Kommando über die Tox-

Abmiral Cleaves, der das Kommando über die Tor-pedoflottille führt, erklärte, daß seine Offiziere alle darin einig seien, daß am Sonntag nur ein U-Boot, wahrichein-lich "U 33", an der Arbeit war. Am Montag suchten bie Torpebofager verneblich die Gemaffer nach ber Befahung bes Dampfers "Kingston" ab. Der Admiral glaubt, bag fich die Leute an Bord eines nach Diten fabrenden Schiffes noch ber Befahung befinden, und baft bem Schiffe unterfagt worden fei, drabtlofe Nachrichten von der Reitung an geben. Admiral Cleaves erklärte ferner, daßt er fiber die Absichten von "U 53" bei feiner Abreife von Newport nichts wußte. Er habe erft durch die Noffignale von dem Dampfer "Beft point" erfabren, daß das Unterfeesvot Angriffe auf Sandelsichiffe unternabin.

In Offizierafreifen der Marine glaubt man, bak bas 11-Bont nach ber Tötigfeit am Countag Mangel an Duni-tion baben muß. Die Geruchte, bat fich an ber Rufte bes Atlantifden Dzeans eine Bafis für Unterfeeboote befinde, werden immer anbireicher. Geftern ging bas Geritcht, bag an ber Georgebant (iftblich von bem Borgebirge Code) eine folde bestehe. Der Torpebojäger "Samjon" er-bieft gestern obend den Auftrag, nach der Buggarbban au fahren, da das Mersicht gebt, daß in der Rachbarschaft ein Unterfeeboot gesehen worden fei.

Bon den Dampfern "Camerone" und "Brederit VIII" find brabtlos Berichte eingelaufen, daß fie fich auf dem Bene nach New-Bort befinden, aber weit außerhalb ber normalen Schiffsroute führen.

#### "Die Initiative liegt bei Amerika".

Am sterdam, 12. Oft. (Eig. Tel. Bens. Bln.)
"Dailn Mail" erfährt, das Verhandlungen über die plöhliche U-Bvotfätiakeit in den nordamerikanischen Gewähern zwischen den Botschaftern Englands und Frankreich in Washington einerkeits und der amerikanischen Regierung andererseits im Gange sind. Besonderer Nachdruck wird auf die Tatsache gelegt, daß die Verhandlungen aemeinsam im Namen der englischen und französischen Kichen Meaterung geführt werden. Die Initiative liegt bei Amerika, und in Abwartung der Schritte Amerikas wird die Entenie von einer Aktion vorläufig absehen. Nach Ansicht der Ententeregierungen ist eine Situation ein-Rach Unficht ber Ententeregierungen ift eine Situation ein-geireten, wie fie bie Regierungen in ihren Minifterien porausgefagt hatten.

## Ronig Otto bon Bayern f.

Dinden, 19. Oft. (Bolff-Tel.) Die Rorrefpondeng hoffmann melbet: Ronig Otto von Bavern ift geftern Mbend 8,50 Uhr geftorben.

Seit über breißig Jahren war der Geist des unglücklichen Königs Otto völlig umnachtet. Als zweiter Sohn des Königs Maximiltan II. am 27. April 1848 in München ge-boren, ift Otto (Bilhelm Luitpold Abalbert Waldemar) am 18. Juni 1886 nach dem tragischen Ende seines Bruders Lubwig II, biefem in ber Konigswurde gefolgt. Die geiftigen Störungen traten ein, als ber Bring, ber bie Feldauge 1866 und 1870 mitgemocht batte, fein 24. Lebensjabr erreichte; es waren querft nur Erscheinungen leichterer Art und oft wieder vorübergebend. Immerbin murbe es baid notwendig, ben Bringen von der Deffentlichfeit abgnichlie-Ben. Er lebte gurfidgegogen in tonigliden Echloffern; feit bem Jahre 1883 mar Fürftenried ber ftanbige Aufenthale

#### Die Opjee ber "Gallia".

Bern, 12. Oft. (Bolff-Tel.)
Jur Bersenfung der "Gallia" meldet "Temps". daß die Zahl der Opfer dadurch vermehrt wurde, daß der Torpedo in den Borratskammern am Sed explodierte, Rach einer Melbung des Kriegsministeriums befanden sich an Bord daß 35. Infanterie-Regiment, ferner die Landwehr-Regimenter Rr. 55, 50, 118 und die 5. Train-Schwadron; außerdem 18 Williars verschiedener Einheiten und eine lerkitche Truppenafiellung. ferbifche Truppenabteilung.

#### Burfichberufene Schiffe.

Amfterbam, 19. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Aus Bondon verlaufet, daß mehrere englische Trans-portbampfer, die in ber Racht vom Montag aus der irifchen See ausgefahren waren, wegen ber It-Bootgefahr im At-lantifden Dzean jurudberufen wurden. Sie wollen in ben nächften Tagen mit anberen Bestimmungshoffen aus-

#### Die Mehrheit gegen Wilfon.

Rotterbam, 12. Ott. (Bolff-Tel.)

Der "Daily Reme" wird aus Rem . Dort gemeldet: Die Deutiden haben ben Brafibenten in bie größte Schwierigfeit mabrend feiner gangen Laufbahn als Prafibent gebracht. Wenn er enticheidende Magregely trifft, werden die Republifaner fagen, daß, wenn er dies in dem früheren Stadium getan batte, die Bereinigten Staaten gereitet worden fein würden und daß dann die gegenwärtige Lage nicht eingetreten mare. Benn er nichts anderes tut, als wieder eine Rote gu verfaffen, jo wird er fich bamit bie Unterftugung von taufenden Ameritanern verichergen, bie gwar friedliebend geblieben find, aber feinen Brieden um einen allgu fibertriebenen Breis haben mollen, und in jedem Galle bat er die Debrbeit aller - Ameritaner gegen fic.

## Die Revolution Telig Diag'.

Rach einem Telegramm bes "Betit Bariffen" aus Beracrus beint fich bie Bewegung, an beren Spipe Belig Diag fieht, weiter aus. Diag wolle ben Bormarich. auf Beractus verluchen. In der tonftitutionellen Armee gabe ce viele Abriunitge. Mus ber Gegend von Beracrus murben ichmere Unruhen gemelbet. In ber vergangenen Boche felen auf bie Gifenbabnlinte mehrere Unfolige verubt morben.

## Gin Tag ber Bernhigung

- fo urteilen Berliner Blatter über den Berlauf ber geftrigen Reichstagsfigung. Bir ftimmen bem gu. Benn bobere Rudfichten ratfam ericeinen Itegen, von einer Befprechung bes Unterfeebootfrieges abaufeben, barf bas Unterbleiben einer Erörterung wichtigfter Tagesfragen nicht als Mangel befritelt merben. 3m Gangen, und bas ift bier die Sauptfache, tam geftern die nationale Gefcloffenbeit bes Reichstages in erfreulicher Beife gum Ausbrud.

Die Aussprache über die auswärtige Bolitit bat feine Bericharfung ber innerpolitifden Gegenfabe gebracht - bas bedeutet gegenüber fonftigen unerfrentichen Erfceinungen des Barteilebens immerbin icon einen Gewinn. Gftr unfere Geinde aber flang aus den Reben affer Parteiführer beutlich der unveranderte einmutige Bille gum Durchalten bis jum Endfieg.

# Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Oftober.

Am Bundesratstifche Dr. helfferich, v. Jagow, Graf v. Rödern, Dr. Lisco, Dr. Solf und Bahnschaffe. Daus und Tribinen find fehr gut bejett.

Pröfident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 11 Uhr

Der Brafident verlieft ein Antworttelegramm bes A3-nigs von Buritemberg auf die Gludwuniche bes Reichsta-ges jum Regierungsjubilanm. — Der baverifden Abgepronetentammer ift bas Beileid jum Siniceiden ihres Brafibenten Dr. von Orterer ausgebrudt worden.

Muf der Tagesordnung fieht als erfter Buntt ber Mntrag ber fogialdemofratifden Arbeitsgemeinichaft auf Aufbebung bes gegen ben Abg. Liebfnecht anbangigen Strafverfahrens und Aufhebung ber Unter-

fuchungshaft.

Abg. Spahn (3tr.) beantragt Berweifung des Antrages an die Geschäftsordnungstommission. Abg. Baffermann (natlb.): Bir ftimmen gegen die Berweifung an eine Rommiffion und fehnen ben Antrag a b, jumal amei Gerichtsurteile gegen Lieblnecht vorliegen.

Albg. Landoberg (fos.): Bir filmmen dem Antrag au. Albg. Graf v. Beftarv (fonf.): Die Angelegenheit hat icon aweimal die Kommiffion beschäftigt. Bir lehnen ben

Abg. Saale (jog. Arb.-Gem.): Bir maren für fofortige Beratung im Blenum, wiberfprechen aber nicht ber Rommiffioneberatung.

Mog. Grfr. v. Gamp (Deutiche Bartei): Bir find für bie

Kommissionsberatung.
Abg. v. Baper (foricht. Bpt.): Die Beratung eignet fich nicht gur Besprechung im Plenum, darum wollen wir es bei der fiblichen Kommissionsberatung belaffen. Rationallie

Wegen die Stimmen ber Rechten und ber Rationalliberalen wird Rommtiffion Sberatung beichloffen. Die Edungebiet. Berechnung für 1916 wird pone Aussprache an die Rechnungsfommilion verwiesen.
— Es folgt die erfte Beratung bes Gesetes über die Ber-

Es folgt die erne Beratung bes Gefenes über bie Berlängerung bes Reichstages.

Abg. Spahn (Bir.): Bir ftimmen bem Gefebentmurf

au, auch ohne Rommiffionsberatung.

Mbg. Saafe (fog. Arb.-Gem.); Bir beflagen es, bag bicfer Gefegentwurf notwendig geworden ift; wir miffen ibm Buftimmen, ba jest eine Bahl nicht ben mabren Bolfswil-fen miberipiegeln murbe. Bir find gezwungen, ibm auguftimmen.

Abg. Schulg-Erfurt (fog.): Auch wir bedauern es tief, bag diefer Gefebentwurf unumgänglich notwendig ift. Reumablen maren gerade angefichts bes neuermachenden poli-tifchen Lebens und ber bumpfen Atmofphare notwendig. Bir ftimmen bem Befet gu.

Damit ichlieft die erfte Beratung. In fofortiger ameiter und dritter Lesung wird das Gefets an genom men. Much die Berlangerung des Elfah-Lothringifden Landtages wird in allen drei Lesungen beichloffen. Es folgt die erfte Lesung eines Schutgesebes für die Bezeichnung

"Retionalftiftung" und "Marineftiftung".

Abg. Giebel (fos.): Bir halten eine Ausschuftberatung für notwendig, um die Fürforgeverpflichtung des Reiches für die Ariegsbinterbliebenen und die der Stiftsverwaftungen flarzulegen. Dem Reichstag muß ein Kontrolfrecht eingeräumt werben.

Staatsfefretar Dr. belfferich: Die Befürchtung, dag die Bervillchtung des Reiches eingeschränft werden foll. fann ich gerftreuen. Bei biefem Gefet bandelt es fich lediglich um einen Ramen sichut fur biefe Brivatwohltätigfeitsanftalten.

Radbem Brafident Rampf ben Musipruch bes Mbgeordneten Dente (fos. Arb. Gem.), daß er und feine Greunde den Worten des Staatsiefretars Belfferich feinen Glauben identien, gerügt batte, murbe bie Borlage beginglich ber Rationalftiftung und Marineftiftung an eine Rommiffion von einundamangig Mitgliedern vermielen.

Es folgt fobann ber munbliche Bericht bes Musichuffes

für ben Reichshaushalt über

#### Auswärtige Bolitik.

#### Mbg. Baffermann (als Berichterftatter):

Die Berhandlungen bes Musichuffes maren vertraulich. Die Verhandlungen des Ausignuses waren verrautich. Die allgemeine Ariegslage ist, wie sich berausktellt, b'e-friedigend und als hoffnungsvoll zu bezeichnen. (Lebhastes "Bravol") Besprochen wurden das Verhalten Kumäniens und die Zustände in den neutralen Ländern, namentlich in Griechenland. Das bewunderungswürdige Verhalten des Königs von Griechenland fand impathische Burdigung in der Kommiffion. ("Bravol") Auch mit ber Grage ber Rriegs mittel hat fich ber Ausichus forgfaltig befaßt. Er hat nachftebenben Beidluß gefaßt:

In eingebender Beratung bat fic ber Musichus mit der Frage bes Unterieebootsfrieges befaßt. (Der Reichsfangler betritt ben Caal.) In berielben haben fich Mitglieber aller Graftionen und die Bertreter ber verbunbeten Regierungen beteiligt, und alle maritimen, techniiden, militäriiden, wirtidaftliden und politifden Be-Achtepunfte murben gründlich geprüft und gewurdigt. Die Berhandlungen fianden unter bem Ginbrud ber hoben Bedeutung und waren allfeitig getragen von rein lachliden Erwägungen und bem Beftreben, ben vaterländische Erwagungen und dem Beitreben, den vater-ländischen Interessen zu dienen. Gine Einigung war im Ausichuk nicht zu erzielen, und des-halb verzichtete der Auslichuk auf eine Beschluchfassung. Hür die Verhandlungen im Neichstag empsiehlt der Auslichuk, von einer Besprechung des Unterseeboots-trieges abzuseben. Es geschieht dies in der Erwägung. Daf eine eingebende Behandlung ber maritimen, techniiden, militarifden, wirticaftlichen und politifden Gingelheiten obne Schabigung ber voterlandiiden Intereffen nicht moglich fet, bag aber anderfeits ohne eine ericopfende Behandlung ber Cache eine volle Auftlarung nicht ergielt merben fann.

Dieje Erflärung murbe mit 24 gegen 4 Stimmen angenommen. ("Bort, bort!") Bei feinen Beratungen mar ber Musidus erfüllt pon bem Wefühl ber Bemunberung Dantbarfeit für unfer beer und unfere Glotte. (Beb. baftes Bravo!) In Anerfennung ibrer unter bervor-ragender Leitung errungenen Erfolge auf allen Briegsichaupläten feben wir ber Zufunft mit vollem Bertrauer entgegen. (Bravo!) Das Ergebnis ber neuen Rriegsan-leibe hat erneut die Feftigfeit unieres Bolles erwiesen. Behrmacht und Bolf fieben in dem uns aufgezwungenen Berteibigungefrieg in Entichloffenbeit und Ginigfeit au-

Abg. Spahn (Bir.): In ber Rommiffion murbe bantbar Der Zapferfeit ber Beere auf ben verichiebenen Rriegsicauplaten, auch im Orient und in ben Rolonien, gebacht. (Bravo!) Bir werden fiegen im Rampfe braufien und im Birticaftstampf babeim. Der Reichstangler bat uns ge-fagt, bag Dinbenburg und Bubenborff bie Lage

als burdaus vertrauensvoll bezeichnen. England ift nicht nur ber ichlimmfte, fondern (Braup!) auch ber berechnendfte aller Wegner. Das Belbberrgelt muß erft vernichtet merben, wenn ber Sieg errungen werden foll, fagt Rapoleon, und biejes Gelbherrsel t ift England. Die Beichlagnahme des Palaggo Benegta ift eine Berlet-ung des Garantiegeiches feitens Italiens. Es ftellt eine Feindseligfeit gegen den Papft dar, es in ein Zusammen-bruch des gangen Garantiegesches seitens Italiens. Bir ftimmen ber Lojung bei: "Freie Babn für alle Tüchtigen!" (Lebhafter Beifall.)

Aba. Scheibemann (Sog.): Seit ber letten Reichofang-berrebe find auf ben Rriegsichauplagen unvergängliche Broben unferer Kraft abgegeben worden, fo namentlich in Siebenbfirgen. Alle Berechnungen unferer Gegner find burch enticheibende Gegenftobe jum Scheitern gebracht worden. Bir burfen aufaimen. Die hoffnungen unferer Gegner find geicheitert. Ge gibt viel mehr Reurhaftenifer hinter der Front, als an der Front. Behe dem Jand, das fich von diesen regieren läßt! ("Sehr richtig!") Es gilt, ftarke Rerven an behalten. Im Kriegsrat darf nicht der Recht behalten, der am lautesten ichreit.

Die Friedensansfichten fichen in Diefem Angenblid ichlecht. Das fann nicht bestritten werden. Bir hoffen, daß bie Bernunft auf beiden Seiten jum Siege fommt. Diefer Arteg fann nur als ein Berteidigungsfrieg geführt werden. Briand und Llopb George fonnen nicht vom Brieden iprechen. Bir tonnen es aber! Alle Bolfer wollen ben Frieden. Bas beutich ift, foll beutich bleiben, ebenfo foll aber auch das, mas frangofiich ift, frangofiich bleiben. Rot berricht im gangen Lande, in der gan-In ber Ernahrungefrage find Gehler gemacht sen Welt. worden. Es murbe gelagt, es ift alles ba! Und bas ift unmöglich. Die Schwierigfeiten muffen unter allen Umftanden übermunden werden. Auf dem Rartoffelmarft muß alles nur Dentbare geicheben. (Bravo!) Die Dochftpreife wirfen geradegu aufreigend. Es muß planmakig produgiert werben, benn wo nichts ift, hat, wie ber Raifer, auch der Sozialismus fein Recht verloren. Die Brotverteilung bat fich glanzend bewährt. Deshalb ift die Ernährung auch tatiachlich gesichert. Bas ben Auswischen der extremen Rechten gegenüber zu wenig geschieht, geschieht ber außersten Linken gegenüber zu viel. Zeit, wo wir spariam umgehen muffen mit dem Brot, darf man nicht mit bem Rechten gesten. den Rechten geigen. Rur fo fann eine wirkliche Bolfe-regierung geichaffen werben. Raffen Gie fich auf au einer großen Tat, die diefer Beit würdig ift! Das dentiche Bolt verdient das Bertrauen. Fir uns gilt es draugen und daheim: Ein Bolt! Gin Sieg! Ein Frieden und eine Freiheit! (Lebhafter Beifall und handeflatichen links.)

Abg. Baffermann (natl.): Bie bie Taten unferer Truppen bei Berbun, an ber Comme, im Often und im Gliboften uns mit Anerfennung und Dant erfullen, fo begliidwünichen wir bie Marine au ben neuen Erfolgen im Eismeer und im Atlantiiden Daean. Auch wir erfennen den großen Ernst der Gesamtlage an. Bir verbinden aber damit die Uebergeugung, daß der Siegeswillen unseres Hoeres, unserer Flotte und unseres Bolfes ungebeugt ift. Co geben wir voll Bertrauen in bas britte Rriegsjahr. Den Frieden tonnen wir nur von einem befiegten Geind

erreichen.

Unfer Ruf nach einem mirticaftlichen Generalft ab icon vor bem Rrieg ift ungehört verhallt; daber mußten wir burch ein Studium bes Taftens und Suchens bin-burchfommen. Den Ton bes Rampfes gegen ben Reichsfangler und die Borwurfe gegen ibn, die ihm andere als factliche Motive untericieben, bie feinen guten Billen angweifeln, migbilligen wir jelbftverftanblich. Unbererfeits ift nicht gu begweifeln, bag dieje Manner, die Gegner bes Ranglere find, au ben beften des Boltes gehören und nur aus vaterlanbiidem Intereffe gebandelt haben. ("Gehr richtig!") Schmäbidriften fann man nur begegnen durch die Befeitigung der politiichen Beniur. Dan fann bielen Dannern den Mund nicht verbieten. ("Gehr richtig!") Die burofratifden Schranten muffen fallen! Freie Bahn allen Tuctigen, ohne Rudfict auf Religion und politifche Uebergeugung! Die Ginigfeit und Entichsoffenheit muffen machien, je langer der Krieg dauert! Und dies ift vorhanden, das beweift das glangende Ergebnis der Kriegsanleihe. (Beifall.)

Abg. Raumann (fortidr. Bp.): Mit befonderer Freude begrußen wir es, daß die beutiden Stadte hermannitadt und Kronftadt vom Beind wieder befreit worden find, und daß ben fiebenburgiiden Deutiden gerade von ihren gandsleuten geholfen worden ift. Bir gedenten ber öfterreicidid-ungariiden Bundesbruder bantbar, aber auch ber tapferen, gaben Turten und Bulgaren. (Bravol) Bie wir berer gebenfen, die in bem Bollenfeuer an ber Comme, fo gebenten wir auch berer, die an ber Ifongofront nicht eren Ginmarid in Belmatten. England bat es leicht, uns gien jum Bormurf ju machen. Es iagt babet nicht, mas es felber getan batte, wenn wir nicht einmarichiert maren. (Sehr richtig!) England sammelt die Bolferweit um und und unsere Bundesgenofien. Es gieht die lateinische Raffe außer Spanien auf seine Seite und die Bolfer jenseits des Ogeans, um uns, die "Feinde der Menichheit", zu be-fämpfen. Das dentiche Bolf fann und soll auch gegenüber dem Geschreit der gangen verbündeten Welt das Bewußtein baben, daß wir ein friedliches Bolt geweien find und es auch mitten im Ariege noch find. Dies an befennen, ift bin Zeichen ber Schwäche! Diefer Arieg hat bas Bolf aufgerüttelt und burchgeichüttelt. Er bat die Frauen politifiert, und ca ift eine feelische Unmöglichfeit, doft nach dem Eingua burch das Brandenburger Tor alles beim Alten bleibt. Undenfbar ift es, daß die Klanifitation des Bolfes bestehen bleibt! (Lebhafter Beifall.) Benn bies unter Borantritt bes Raifers freiwillig eintrate, und nicht burch Barteitampfe erreicht wurde, io ware bas ein Tag, an dem in allen Schübengraben die Empfindungen bes 4. Auguft vorhanden waren in ihrer ursprünglichen Gewalt und Starte! (Bravo!) Freie Bahn für alle Tüchtigen barf nicht nur gelten für die diplomatische Karriere! (Sciterfeit.) Icher muß freie Babn haben, menn er das Examen bes Lebens bestanden hat! Sinter bem Rrieg fommt die Beit ber Renorientierung, nicht nur ber politiiden Rechte, fombern ber gangen Ergiebungefüriorge für bas Bolf von oben bis unten. Sonft find die Dinge ftarfer ale ber Bille. Bir wollen fein ein einig Bolf von Britbern, in feiner Rot uns trennen und Gefahr! Bir wollen banen auf ben bochten Gott und und nicht fürchten por ber Dacht bes Denichen. (Bebhafter Beifall und Banbeflatiden linfa.)

Abg. Graf von Beftarp (fonf): Das Bolf will ben Grieden! Auch wir bedauern tief und ichmeralich bie ungehen-ren Berlufte an Beben und Gefundheit. Solche Berbrecher. bie aus Gigennut eine Berlangerung bes Rrieges mun-ichen, gibt es im deutiden Bolte nicht! Dit ber Cogialbemofratifden Arbeitogemeinichaft, welche bie Mittel verweigert und unfere Grengen entblögen wollte, läßt fich nicht verhandeln. 3m Uebrigen ift bas Bolt einig.

Die Rot bes Tages muß um ber beutiden Bufunft mit. ertragen werden. Ginigfeit befieht barin, daß nur en Grieden in Frage tommen fann, der die Bufunft unlent Landes und unferes Bolfes fichert. Gegen die Auffangen Landes und unseres Boltes fichert. Gegen die Auflandin daß fein belgischer ober französischer Boden behalten wer den darf, muß ich schärften Widerspruch erheben. Dat was wir mit unserm Blute eroberten, halten wir fest ("Oho!"-Aufe links), um der Zukunft des wir schen Landes willen. ("Bravo!" rechts.) Der Kamps wir den Landes willen. ("Bravo!" rechts.) Der Kamps wir draußen gesicht, nicht hier! Bir vertrauen der Bis rung des Raifers, der Sieger von Tanner. berg, vom Stagerrat, in der Luft und im Bal fer, namenilich unfern herrlichen Unterseebooten. (Beth Beifall.) Sie fommen nicht durch! Biel ift die Rebe ge wesen von einer Reichskanglerfronde. Aeugerungen ein weien von einer Reinskinigteribntet augeschoben werden, zelner dürfen aber nicht einer Partei zugeschoben werden. Wir sollten nicht das große Ganze aus den Augen laffen. Es fommt nur auf die Tat an. Und eine glänzende Zei war das Ergebnis der Ariegsanleihe. Dant dafür den gre hen, namentlich aber auch den fleinen Zeichnern, die bie Bahl der Zeichner erhöht haben. Und darauf tommt es mum zu beweisen, daß unfer Bolt geichloffen hinter ben Deer fieht im Billen gum Sieg. (Beifall rechts.)

Mbg. v. Salem (Deutiche Fraftion): Belfen fonnen unt nur Taten. Deifer Dant gebührt ber oberften Derrelle-tung. Colange unfere Beinbe unfere Bernichtung wollen, folange lagt fich von Grieben ichlecht reben. Gur uns gil jest die Berteidigung von Leben, Freiheit und Entwidlung Deutschlands. ("Bravo!" rechts.)

Aba. Daaje (fog. Arb .- Gem.): Millionen von Grauen und Mannern ichauen auf uns, ob nicht ein Schimmer ber Friedens auftaucht. Die Leiden machien ins unenblich, und nirgends zeigt fich ein Boffnungsichimmer. Bir ieben überall einen unenticiebenen Kampf. Bir find grundlich lich Gegner eines vericharften Unterfesbootfrieges. Date laffen wir uns nicht von Rücksichen auf die Andultrie in ten; wir wollen aus den Ersimmern des Bollerrechts re-ten, was noch möglich ift. Gine Berftandigung muß geletzt weiden ohne Bergogerung. Mit der Renorientlerung meiben ohne Bergogerung. Mit ber Renorientierung findet der Rangfer wenig Greunde. Die Ronfervativen mer den doch weiter gegen ibn arbeiten, und die breiten Boll-maffen geben fich feinen übertriebenen Soffnungen fin Der Rapitalismus ift ber Rrieg. Bir erftreben ben Sogialisnus, ben mabren Frieden. (Beifall bei ber im Berften Linfen.)

Mbg. David (Sog.): Die Erflarung bes Reichstanglert, bağ mir gu Griebensverbandlungen bereit find, wenn it Birde und Giderbeit Deutichlands vereinbet find, ift nichts anderes, als das flare Befenntnis aur Brie bensbereitichaft. Man fördert den Friedensgedanken nicht wenn man es io darftellt, als wollten wir noch weiter große Erfolge erzielen. Eine Berichärfung des Beltfried wurde uns bem Grieden nicht naber bringen. Bur Ber meibung des Rrieges tam Die Berftandigungsformel m Bien auftanbe. Eropbem machte Rugland mobil, well e ber Gefolgicaft Englands gewiß mar. Dadurch murbe au ber politisch-diplomatischen Lage eine militärische. Die Gonlb Englands liegt darin, daß man von London nich das gleiche Telegramm nach Petersburg geichidt bat, mit es von Berlin nach Bien gegangen ift, wonach wir un meigerten, bem Berbundeten au folgen, wenn er unfera Ratichlagen nicht folgte. Reben ben Bertretern bes Sto nichtungsfriegs gibt es auch in England eine Gricen ftromung, die verfucht, den Ronflift beigulegen unter Do bingungen, unter benen beibe Bolfer bauernd leber

Go lange unfere Geinde fich nicht überzeugen, daß fie un nicht nieberichmettern tonnen, wird ber Frieden nicht erreichen fein.

Dit gutem Gewiffen tonnen wir dem Geinb die Schuld an dem Rriege aufdreiben und feinen Bweifel barüber laffen, daß wir einen Grieben wollen ber auch unferen Geinden bas Leben und bie Rufut fichert. Das gibt uns eine ftarte Rraft, auch bei ben Re tralen. Es muß bagu fommen, bas eine Rechtsordnun amifchen ben Rolfern Sicherheit ichafft, daß nicht but Rataftropben das fulturelle Leben wieder gefahrbet mit Benn einft die Friedensgloden erflingen werden, merbe Abermillionen sich das Gelübde geben, in allem ibres Enn dahin zu wirfen, daß ein neuer Arieg unmöglich werde, daß das Wort "Frieden auf Erden" zur Babriet

Darauf wird ein Antrag auf Schluf ber Debatt angenommen.

Es folgt ber mündliche Bericht über die Beratung rat Angelegenheiten ber auswärtigen Bolitif und bes Kriens wahrens ber Bertagung im Reichshaushaltsausidus.

Abg. Baffermann (natl.) berichtet über die Berbard lungen im Ausschuß über die vorgelegten drei Antragt. Darauf wird die Weiterberatung aus Donnerstag ? Uft vertagt.

Mufterdem fieben auf ber Tagesordnung be der Ronfervativen betreffend den Mangel an Erntearbeite und die Interpellation betreffend die Rartoffelverforguts Schluß 61/4 11hr.

Berlin, 11. Oft. (Boffitel)

Der Melteftenausichuft bes Reichstags ift furs por ginn ber Bollversammlung quiammengetreten und eine fich dabin, in bieler Boche brei Bollversammlungen ab halten mit ben Tagesordnungen Auswartiges Amt fleinere Geiebentwurfe. Der Samstag fon finungatet, bleiben, ba bie Reichstagsmitglieder an diefem Lage in Cortiotinen Oriozselentigen daritativen Rriegseinrichtungen ber Stadt Berlin bell gen wollen. Die nächte Boche foll für den Sauvtaus freigelaffen werden und aur Beratung über Ernabrung fragen und in ber Deutschaft der Genabrung fragen und in der Tenfidrift über mirticaftliche Mate men erörterten Materien. In der übernächten Boche inter die Bollversammlungen wieder einseben.

## Fliegerangriffe auf Borrach und Millheim.

Borrad, 11. Oft. (Bolff-Tell Bente Racht griffen feindliche Flieger Borrach an. Angriff fielen 8 Berfonen gum Opfer, Det ichaben ift gering. Militarifder Schaben ift nicht anger worden. — Gin Angriff auf DR il I fe im blieb etfolete

Der öfterr.-ungar. Thronfolger beim Raifer. Berlin, 11. Oft. (Amtich)

Der Führer der Heeresfront Erabergog Karl. Der Ravallerie Erabergog-Thronfolger Karl Frans weilte vorgestern au Beiuch bei Seiner Majestat dem gim Großen Sauntanartier im Großen Sauptquartier.

# Mus der Stadt.

gompagniekiften als Weihnachtoliebesgaben.

spie und mitgeteilt wird, ipendeten bis jest ber 26t. 3 Roten Rreng gur Berforgung ber aus bem Griebens. bertid bes 18. Armeeforps ftammenden Eruppenteile for Compagniefiften (für te 250 Mann) folgende gerfonlichleiten: herr Oberregierungerat Springprum Rite, berr Babit. Milwautce-Amerita, burd Grau Rommergientat Coebnlein-Papft 3 Riften, Berr Rentner 29. Gren 1 Rifte, Grau Geh. Forftrat v. Mirici 1 Rifte, Frau A Mbegg 1 Rifte, Stadtifche Bebrerinnen 1 Rifte, Gran gommergienrat Albert 2 Riften, Gran Berdenfamp 1 Rifte, bert Geb. Rommergientat Bartling 1 Rifte. Die Abt. 8 bes Rreistomitees vom Roten Rreng bittet um weitere Egendung von Riften. Der Breis ber Rifte beträgt DR. 840. Die pon dem Spender begablte Rifte geht als feine perfonlide Gabe einer Formation and bem Bereiche bes 18. Armeeforpe gu. Much bie ber Rifte einliegende Empfangsbebitigung ift an ben Spender abreifiert. Der Inhalt ber oine fit, wie, um mancherlei Gertilmern gu begegnen, an biefer Stelle mitgeteilt merben mag, aufarund ber Berord. rung des Ariegeminifteriume gujammengeftellt worden. Ben ben Beibnachtsliebesg benfenbungen find folche Ba-Sen burd biefe Berordnung ausgeichloffen worden, berg Beifaffung entweder die Militarbehörde übernommen hat Bollfaden, Strifmpfe, Bafche, ufm.) ober beren Berfenbung ins Geld in Unbetracht ber berrichenden Rnapphelt nich tunlich ericeint (Lebensmittel, Gleifdmaren, nim.).

Gran Generalfeldmarical von Sindenburg bat den Strenverfit ber "Spende für deutsche Soldatenbeime an der stenderni der "Spende für deutsche Soldatenheime an der Armen" übernommen, die vom Staatskomminar für Kriegsmoblichrispflege genehmigt wurde. Borsibender dieser Tende in Unterhaatsiefreiär Birkl. Geb. Nat Dr. Mideells. Schriftfuhrer Dr. Gerbard Riedermener, welcher tätalich Ihrer Majeftät der Kaiserin einen Bortrag über die Arbeit hielt. — Das Bürd der Spende besindet sich Berlin B. 8, Friedrichter. 80, im Hause des hilfsbundes "Rein Deutschland".

Ordensverleihung. Profeffor Dr. Coulge murbe der fronenorden britter Rlaffe verlieben.

Mintersammlung. Es ift bei den erften Sammeltagen missledentlich vorgekommen, daß unberechtigte Sammler in Ramen des Roten Areuzes für sich seldst gesammelt üben. Die Spender werden daher dringend gedeten, beim Wolen darauf an achten, daß die Sammler die schwarzerkeite Schleife mit dem Aufdrud "Bintersammlung 118" haben. Rur die Anhaber dieser Schleife mit dem uhrud sind berechtigt, für das Rote Areuz zu sammeln. 3m Mainger Arematorium haben im 3. Bierteffahr 65

Achderungen ftattgefunden. Bon biefen maren 15 aus besbaden, 8 aus Biebrich und eine aus Sonnenberg. Ter nicht zusiändige Landmesser. Der Architelt Gein-D. hat zum Zwed der Zusammenlegung und der undsünderegulierung ein Grundfühl an der Mosbacher alse mit einem anderen vertauscht. Das Geseh über die etetzuwach sie u.e.r gestattet beim Tausch von Grund-den zum Zwed der Zusammenlegung oder Grenzegu-nung Steuerfreiheit, wenn dieselben von der Behörde uchmigt oder gesordert werden. Run hat D. sich vom lingt Landmesser L. bier beideinigen sossen die geben achmiat oder gefordert werden. Run hat D. sich vom migt kandmester L. dier beicheinigen lassen, das die oben namie Grundstädsregulierung aweddienlich sel. Der wilktat erkannte sedoch den Landmesser nicht als Besche an, auch nicht dessen Befugnis, die Zweckleulichkeit Zusammenlegung au beurkunden. Die Steuer beträgt brozent des Vertammachjes, in diesem Halle SW Mark. Et Bezirk sausich nich wies gestern D. mit seiner lasse ab, da es sich um ein rein privates Tauschgeschäft abell, außerdem der Landmesser nicht als eine Behörde inter honne.

Greichtung einer Lieferungsgenoffenschaft für Schloffer. dam ber Ansichuß für Statutenberatung seine Borbiten beendet hat, findet die Gründungsversmulung am Sonntag, den 15. Oft., nachm. 3 Uhr, in ababen, im Klubsofal der "Bartburg". Schwalbacher-

straße 51, ftatt. Es banbelt fic um die Errictung einer Lieferungsgenoffenschaft für die Schloffer der Kreife Wiesbaden Stadt und Land, Untertaunus, Rheingau und St. Goarsbausen. Eingelaben find alle selbständigen Schloffer der fünf Kreife. Gegenstand der Genoffenschaft ift die Uebernabme und Berteilung von Großaufträgen in Schlofferarbeiten.

Mundauder im Beiriebsjahr 1916/17 gu ben alten Breifen. Infolge ber am 8. Februar ameds Steigerung bes Ribenanbaues angeordneten Erböhung bes Robauderpreifes um 8 Mart für 50 Rilo ift ber Berbrauchsauder. preis für Fabrifen, der bisber für Magdeburg 28,10 Mart beirug, auf 26,25 Mart einichtlichtich der Robauderfracht geftiegen. Der Brafident bes Rriegsernabrungsamts bat aber angeordnet, daß der Mundander weiter auf ber Grundlage eines Magdeburger Preises von 23,85 Mart, mitfin nur um 25 Psennige teurer als bisher geliefert wird. Da diele 25 Bsennige durch die Ermäßigung des Großbandelsnubens und burch eine ftrengere fommunale Uebermachung der Preisbilbung ausgeglichen werden tonnen, wird ber Berbrander baber ben Munbauder an den alten Breifen begieben tonnen. Diefe Preife find gwar um ein Biertel bober ale die letten Friedenspreife, fie find aber erbeblich niedriger ale die bei unferen Geinden geltenden Preise, die, gegenüber dem Frieden, in Franfreich eine Steigerung um ungefobr 180, in England jogar um 240 Prozent erfahren haben. Bur die Aufrechterhaltung des alten Mundanderpreises ift den Fabrifen ein Ausgleich au gewähren, und zwar dodurch, daß einmal von den den ber beauchten ausgestellt. brauchsanderfabrifen biober gemabrien Grachtaufclagen bie nicht verbrauchten Berrage an eine Ausgleichstaffe abgeführt werben follen, und gweitens ber nicht auf ben Bebarfaanteil ber Rommunalverbande abzugebenbe Buder au einem boberen Breife vertauft werben barf. Diefer Auf-ichlag ift auf 2,55 Mast fefigefest worden. Er ift von ber auderverarbeitenden Induftrie und fomit meiftens von Waren an trapen, die nicht unentbebrlich find. Soweit er aber wirflich notige Rabrungsmittel treffen iollte, wird filr möglicht niedrige Bochipreise geforgt werden. Insbesonbere werden die Aufftrichmittel por Ueberteuerung geschübt merden. Bom Mundauder merben mindeftens amei Drittel in der billigften Sorte in Berfehr tommen, jobag nirgends eine Rotwendiafeit fur ben Rauf ber teuren Sorten beftebt.

Preisberechnung von Schubmaren. Die Sanbelstammer Biesbaden macht die beteiligten Geschäfte ibres Begirfs barauf aufmertfam, daß die von ber Gutachtertommiffion für Chubwarenpreife berausgegebenen Richtidbe für bie Breisberechnung von Schubwaren in ber Beichaftsfelle ber Danbelstammer eingefeben merben fonnen.

Erft unfere Weldgrauen! Das Ariegsernabrungsamt ichreibt jur Beichlagnahme ber Repfel mit Ausnahme der Tafelöpfel: Diese Mahnahmen, die Anfrechterhaltung der Beschlagnahme der Schützel- und Wirtschaftschiel, war unvermeiblich, weil die Anlieserung von Aepfeln für die Marmeladeninduftrie noch weit hinter dem Bedarf surudbleibt. Es ift noch nicht einmal der Robftoff für den Seeresbedarf an Marmelabe, geichweige benn für den Bedarf der Groß- und Induftrieftabte, fichergeftellt. Diefe Sicherftellung ift aber unbedingt notwendig, bamit nicht bei ber berrichenben Geitfnappheit unmittelbar un-erträgliche Bustanbe im nachten Binter eintreten. Es ift bebauerlich, bas bie Bevolferung wenig ober gar feine Birtichaftsäpfel für ben eigenen Gebrauch erhalten fann, fie muß aber vergichten, ba bie boberen allgemeinen Intereffen porzugeben baben. Es ift zu hoffen, bag burch Andrduungen ber Landeszentralbeborben auch die noch fehlenbe Acpfelmenge bald aufgebracht wirb.

Für Labeninhaber. Gine Räuferin batte gegen Abend größere Gintaufe gemacht, die Baren in den mitgebrachten Korb verpadt und diefen im Laben gurudgelaffen, um noch einlge andere Besorgungen zu erledigen. Eiwa gehn Minuten nach dem Eintritt der gesetlichen Ladenichlufzeit bolte die Frau den Korb aus dem noch unverschlossenen Loden ab. Ein Bolizeibeamter bemertte bies und erftattete gegen ben Labeninhaber Angeige merke dies und erstattete gegen den Ladeninhaber Anzeige wegen Bergehens gegen die §§ 1396 und 146a der Reichsgewerbeordnung. Seine Bestrasung wurde vom Kammergericht für berechtigt erachtet. Zwar sei ein Madeninhaber nicht verpflichtet, mit dem Eintritt der vorgeichriebenen Ladenichluszeit seine offene Verfausstelle zu verichließen. Indes verbiete das Geseh von diesem Reitpunkte an den geschäftlichen Berkehr mit dem Publisum. Zum geschäftlichen Berkehr mit dem Publisum. Zum geschäftlichen Berkehr gehöre aber auch die an ein Kausgeschäft sich anschließende Ausbändigung der Wore.

Die Befahren des Rreifelfpiels. Gern gonnt ein jeder ber Rinberwelt bas Bergnugen, wenn fie in fleinen voer größeren Rreifen den bunten Rreifel mit der Beitiche vor fich bertreiben. Die Strafen der Grofftadt mit ihrem haftenden Berfehr bedeuten aber hierbei eine große Gefahr für die Aleinen, beachten fie doch im Gifer des Spieles gar oft nicht die, gerade auf dem besonders bevorzugten glatten Asphaltstraßen saft geräuschlos daherkommenden Gefährte. Und springt gar einmal so ein Areisel vor die angesaust kommende Elektrische, welches Kind versuchte nicht, das beliebte Spielseng vor dem Uebersahrenwerden zu retten! Die Wagenführer wissen da manches zu erstelle mie Edgenführer wissen da manches zu erstelle mie es ihner auf gablen, wie es ihnen oft nur noch in ber letten Gefunde gelang, den Bagen vor bem fait icon verloren icheinenben Rinde jum Stillftand ju bringen. In anbetracht biefer Tat-fachen bat bie Stadtvermaltung von Bad Somburg fest verfügt, daß in ben Strafen, die von ber Gleftrifden burd-fabren werden, bas Rreifelfpiel verboten ift.

Fußmattendiebftähle. Am 5. Oftober murden in der Dobbeimer Strafe und am Bismardring einige Fußmatten entwendet. Auf den unbefannten Dieb fet hiermit aufmertfam gemacht.

Leichenlandung. Bei Amoneburg ift eine unbefannte mannliche Leiche aus dem Rhein gelandet worben.

Die Dentichen Berluftliften, Ausgabe Dr. 1199 und 1200, enthalten die preugiiche Berluftlifte Rr. 656, die banrifche Berluftlifte Rr. 306 und bie fachfiiden Berluftliften Rr. 840 und 841. Die preußische Berluftlifte enthält u. a. die Anfanterieregimenter Nr. 81 und 168. die Kelexve-Infanterieregimenter Nr. 81 und 224, die Landwebr-Infanterieregimenter Nr. 81 und 116, das Pionieregiment Nr. 25, das Pionierbataillon I Nr. 21 iowie die 1. Landwehr-Pionier-fompagnie des 18. Armeeforps.

#### Anrhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Ronigliches Theater. Die nächte Biederholung bes Singipiels "Das Dreimäderlhaus" nach Frang Schubert findet am Camstog, 14. Ottober, bei aufgehobenem Abonne-

Grau Dans . Bopffel und Dax Banthammer veranstalteten im Rurbaus Bab Raubeim einen Rongertund Megitotions-Abend, ber fich für bie beiben Bafte au einem arofen Erfolg gefialtete. Außerdem wurben Bortrage non Grl. Molff feiner Schulerin ber Frau Sans-Böpffel) fympathifch aufgenommen.

#### Beffen-Raffan und Umgebung. Sonnenberg.

Gemeindevorstandssitzung. Für das früher Birthiche Grundund (Athl. 17 Parz. 204) an der Kaiser Wilhelm-Straße bat die Gemeinde für das Jahr 1915 die Jahlung einer Pacht bewisigt, weil etwa 25 Auten für Wegegwecke benuht worden find. Die Weiterzahlung der Pacht für das Jahr 1916 wurde nunmehr abgelehnt. — Bon der hiefigen Bollsichule sind für die fünfte Ariegsanleihe insgesamt Bollsichule sind für die fünfte Ariegsanleihe insgesamt des Areisveieins vom Koien Kreuz für den Landfreiß Wiedhach soll durch die Schultinder eine Sammlung von Biesbaden foll burch die Schulfinder eine Sammlung von Aligummi bewirft werden. - Das Ginfammeln ber Buchedern im Sonnenberger Gemeinbewalb wird unter ber edern im Sonnenberger Gemeinbewald wird unter der Leitung des Meftors Winter durch die alteren Amder der biefigen Schule zur Aussührung kommen. — Ueber die Regelung des Fleischverbrauchs aus Anlag der Einführung der Reickssleicklarte sind bei den diesigen Ginipohnern vielsach Zweisel entstanden. Ebenso sind viele Antragen eingegangen wegen der Milche und Karstofelversorgung. Zur Ausstätzung über alle diese Fragen lost am Donnerstag, 12. Ostober, eine Beivrechung unter den Mitaliedern der Gemeindekörperschaften im Sitzungssaal des biesigen Rathauses katistinden. — Mit dem Besiber der Gastwirtschaft "Aum Rasauer Hof", herrn Wilbelm Boß, ist vereinbart worden, daß die Mäume für die Rabrungsmittelstelle für die Dauer des Lrieges gedie Rahrungsmittelftelle für die Dauer bes Rrieges ge-mietet werden. Bu biefer Bereinbarung erteilte ber Ge-meindevorstand feine Zuftimmung. — Mehrore Connenberger Einmobner haben fich wegen vermebrter Auweifung non Schlachtvieb und Gett an ben Sanbrat gewandt, weil bie in Sonnenberg aur Berteilung gelangenben Mengen erheblich binter ben Mengen, die in der Nachbarftadt Bies-baben abgegeben werben, gurudbleiben. — Die Asphal-tierung des oberen Borplates por bem Rathaus worde ber Wirma Ludwig u. Schneiber fibertragen.

# Im Buchengrund.

Originalroman von D. CourthorMahler.

The

(ell)

go night

cli

滿

(Rachbrud verboten.)

Nuch beute war er in die Anlagen gegangen, weil er in neulich um diese Zeit hier getroffen hatte. Aun tab seine Hoffnung, ihr zu begegnen, erfüllt — aber is, als er gehofft. Es war für ihn kein Zweisel, daß beited mit dem Manne zusammengetroffen war, dem bert gehörte. Aus deutete auf ein Stelldicheln awis beis geborte. Alles beutete auf ein Grillbichein gwi-

imer Biebenden hin.
inier Biebenden hin.
inier Bohenega war zumute, als habe er etwas bes berloren, trogdem er noch nie ein Wort mit aewechtelt batte, trogdem er nichts weiter von ihr als bak sie Jutta biek.
It schien hier in der Nähe zu wohnen, denn er hatte sier wegend, in der er oft zu inn hatte, geschen.
Ich eine bier in der Etimme klang ihm noch im Ihm war, als könne er sie nie vergessen. Wie glickste Menn, dem diese Särtlicheit galt! Aber ihre sien nicht vom Glück begünnigt zu sein, es schien beid beiaumischen. Bielleicht kellen sich den Lied bindernisse in den Weg, da die sunge Dame so war? Dem Anschein nach muste sie biese Liede sien Angehörigen verheimlichen. Wer mochte sie nur

dand Gifinter von Sobenegg reglos und grubelte. bann warf er ben Kopf aurfid.
Dann was gebt mich biefes fremde Mädchen an", et argerlich. Gie batte ibn intereffiert; ibr Gang. inebm liebliche Erscheinung batten ihn gefesielt im Grobitadtgetriebe. Run wußte er aber, daß sie anderen geborte, und nun wollte er nicht mehr an

der fich Jutta entfernt batte. In der nächten nichtung tet er in ein Zigarrengeschäft ein und machte eine Auch aundete er fich gleich eine Zigarette an. nrat er wieder auf die Straße binans und aing Er bemühte ich au vergellen mas er in den Ander bemühte sich. zu vergeffen, was er in den Anlauscht batte. Aber es wollte ihm nicht gelingen.
jonte es nicht sein, sab er vlöblich dicht vor sich
mange Lutta Kalfner treten.

war ichnell nach Saufe gegangen, batte bas Pafet Bandbehang geholt und trat nun, auf dem Wege Don Bengern, aus der Haustür. Ohne Günter

von bobenegg gu bemerfen, ging fie fonell pormarts, um bie Salfestelle ber elettriichen Bahn au erreichen. Bufälligerweife batte Ginter von Sobenegg bas gleiche Riel; auch er war auf bem Bege au Wengerns, ohne natürlich au miffen, daß Butta bort erwartet murbe.

In Gedanken verloren ließ er feinen Blid auf ber por ibm berichreitenden Maddengeftalt ruben. Belch entguden-ben elaftischen Gang fie batte! Bie anmutig fie bas feine Köpfchen auf den Schultern trug! Es war doch ichabe, bat fie einem andern gehörie. Sonft bätte er sich wohl von dies sem anmutigen, graziösen Gang. von dieser ganzen lieb-reizenden Erscheinung verleiten lassen — ja, was denn? Er wehrte seine Wedanken ab.
"Unsinn — Hirngespinfte! Laß die junge Dame mit ihrem Liebesschwerz, den du ersonschaft von deinen Re-

ibrem Liebesschmers, den du erlauschteft, aus deinen Gedanken, lieber Günter. Sie darf dich nicht interesseren. Da fommt die Esekrische. Sei so gut und schwinge dich binauf und reiße deine Augen los von dieser verlockenden Erideinung ba vorn. Du bift boch mabrhaftig fein Editrgeniader."

So sprach er zu fich selbst in einer leise ironischen Art, die er im Verkehr mit sich selbst liebte.
Ohne noch auf das vor ihm gebende Mädchen au achten, trat er an die Elektrische heran. Okebrere Personen stiegen ab und eine größere Anzabl Menschen, die aufsteigen wollten, drängten sich an die Haltestelle.

Er ichwang fich als Bester auf die hintere Blattform und blieb ba fteben, um feine Sigarette fertig gu rauchen.

Mis er aber feine Mugen fiber die Infaffen bes Bagens ichmeifen lieft fan er Jutta in ber Ede, bicht neben bem Renfter finen. Gie bemerfte ibn nicht. Ihr Augen blidten traurig und ernft, und er fab gang beutlich, wie es um ben feingeichwungenen Mund audte wie in beimlicher

"Armes Ding - wie fie feibet", bachte er mit mar-mem Mitfeid. Und er mufte fie immer wieber anfeben, als fonne er binier ihrer flaren Stirn die ichmerglichen Gebanten lefen.

Die Eleftrifche faufte burch ben Tiergarten nach dem nornehmen Befren Berlins. Als Gfinter Sobenega an einer Balteftelle ben Bagen verlagen wollte, fab er Jutta por fic aussteigen. Gie mar viel gu febr in ibr ichmeralices Gribeln verfunfen. ale bag fie ibn bemerft batte. Er fab. baf fie in diefelbe Strafe einbog, die er geben mufite. Da bielt er die Schritte an, um ihr einen Borfprung au laffen. Roch einmal fab er im Schein ber Bogensampe bas feine

Röpfchen vor fich. bann mar bie junge Dame um bie Stra-

Mls auch er um die Ede bog, war nichts mehr von ibr ju feben. Gie mußte in eine ber nachften Saufer gegangen fein. Langfam trat auch er nun an ein vornehm wirfen-bes Gebäude beran und jog bie Alingel. Das Geficht bes Portiers ericbien an bem fleinen Fen-

fter neben bem Bortal, gleich barauf fprang bie Ture, wie von unfichtbarer Sand geöffnet, auf. In ber erften Etage biefes Saufes wohnten Bengerns. Frit von Bengern mar ein Studienfreund Gfinters. Seit deffen Berheiratung verfehrte Gunter als gern gefebener Gaft viel im Saufe bes Freundes. Buerft fam er mit aroftem Bergnfigen in die elegante Sauslichfeit, wo die icone Frau Lolo mit Anmut und Liebenswürdigkeit das Zepter

ichwang. Aber icon feit geraumer Zeit kam er mit einer gewiffen, unbehaglichen Borficht.
Günter von Sobenegg hatte leider bemerkt, daß Fran Lolo febr gefallfüchtig war und die Liebe ihres gutmiltigen, etwas beguemen Gatten ihr unbequem au fein schen. Fran Lolos kollent feinen Manten ihr unbequem au fein schen. Fran Lolos tofette fleine Manbver, ibn au einem amufanten Blirt au verloden, enigingen ibm nicht.

Glirt au verloden, enigingen ibm nicht. Günter von hobenegg war durchaus fein Ofenhoder. Er intereffierte fich für schöne Frauen. Und Frau Loso war schön und nicht ungesährlich. Aber sie war eben Fris Wengerns Frau — die Frau seines besten, treuesten Freundes — und als solche unantastbar für ihn. Ihm wäre es unwöglich gewesen, des Freundes Efeglich au stören. Selbst wenn Frau Loso ihm noch viel verführerischer erschienen wäre, hätte er doch sich selber und dem Freunde die Treue gehalten.

So feste er Grau Bolos Bemühungen, ibn in einen Flirt gu verfiriden, einen fillen, unentwegten Biberftanb entgegen und fucte bas Feuer abgutfiblen, bas ibm aus ihren Mugen gumeilen entaegenfprang.

Much beute mar er gu Bengerns eingelaben. Babrend er bie breite, teppichbelegte Treppe emporftieg, bachte er barüber nach, mas Grau Bolo beute mohl wieber anftellen murbe, ihn gu begaubern.

Und neben Lolos iconem fprübenden Geficht fab er im Beifte wieder bas blaffe, gudende Dabdenantlig mit ben traurigen Hugen.

Alergerlich über fich selbst, nahm er die letzten Stufen mit einem energischen Sab und gog die Klingel. Ein Diener in schlichter vornehmer Linree öffnete und ließ Günter von Hobenegg, nachdem er abgelegt hatte, in das Zimmer des hausherrn treten. (Forts. folgt.)



# Ehren : Tafel



Boftielretar Guds aus Biesbaden, Felbpoftielretar bei einer Gardedivifion, der vor einiger Beit mit bem Ritterfreug zweiter Rlaffe mit Schwertern bes babiichen Ordens vom Babringer Lowen ausgezeichnet murbe, bat bas Giferne Rreng erhalten.

Der in Sindlingen mobnhafte Obermonteur Thiele, der Sochiter Mainfraftwerte, ber im Beften freft, bat bas Siferne Rreus erhalten.

Dem Gufilier Rarl Dannewit aus Beilburg, beim Garbe-Infanterieregiment, Cobn bes Shreinermeifters Dannewit, murbe bas Giferne Rreng verlieben.

Mit dem Eifernen Kreus ausgezeichnet wurde der Mustetter Karl Schäfer 1. beim Infanterieregiment Mr. 223, ein Sohn des Landwirts Johannes Karl Schäfer 2. in Saufen v. b. S. Bald barnach erhielt auch befien fungfter Bruder Philipp Schäfer in den Rampfen an der Somme nadbem er icon ameimal ichwer vermundet gemeien ift, das Giferne Rreus.

#### Bierftabt.

Ginen jaben Tob fand am Conntag ber Schriftseber Rraft. Er mar bei Ausbruch bes Rrieges ale Greiwilliger mit ins Gelb gezogen und batte fich hierbei ein Bergleiben gugezogen. Als er am Conntag Abend beim-Tam, fprach er gu feiner Mutter: "Mutter, ich fierbe" und fiel ber erichredten Gran tot in die Arme.

t. Granffurt, 11. Oft. Bur Dildlieferung. Gine einidneidende Unordnung in ber Mildverforgung ber an ben Areis Griebberg grengenden preufifchen Landes-Mildnerforgung in Darmftadt. Alle Mild. Die bisher aus dem Areis Friedberg nach Breuften geliefert wurde, muß fünftig an die Molferei Rieder-Bollfaot abgegeben merben. Alle Bertrage über Milchlieferungen nach Breugen aus bem Rreis murben mit fofortiger Birfung auf. gehoben. Außerdem murde ber Babnverfand von Mild nach Brenfen verboten. Durch dieje Magregel wird in erfter Linie die Stoot Grantfurt aufs bartefte getroffen, ba fie einen erheblichen Teil ibres tanliden Mildbedaris aus

ben in Frage fommenden Orten besog.
t. Frankfirt, 11. Oft. Frauen in ftadtifden Dienften. Mit Buftimmung des Begirfsansicuffes burfen forian Frauen u. a. in folgenden kädtischen Berwaltungszweisen Berwendung finden: Jugendamt, Gefundbeltskommission, Gewerbe- und Berkebrsamt, Badeamt, Elektrigitäts- und Bahnamt, Bölfermuseum. Berwaltung bes Loologlichen Gartens, Kortbildungs- und Hackichulen, Bfandbaus, Galericausidus und Rommiffion für bie Unterftütung von Rriegerfamilien.

t. Bad Somburg. 11. Oft. 8 Il fr - Ladenichluß. Auf Antrag biefiger Geichäftsleute genehmigte ber Regierungs-prafident die Ginführung bes 8 Uhr-Ladenichlufies.

t. Bab Somburg v. b. S., 10. Oft. Der Kreistag für ben Obertannusfreis bewilligte in feiner beutigen Serbftversammlung eine weitere Million Mart für die Unterftugung von Tamilien ber jum Geeresbient einberusenen Kreisbewohner. Die Summe der bewissiaten Unterstützungen erreicht damit die Höhe von 4 200 000 Mark.
Bu Kreisdeputierten des Obertaunuskreises wählte man
ouf die Dauer von sechs Jahren Bürgermeister Füller
(Oberursell und Oberbürgermeister Küber (Bad Som-Der Rreistan gab fodann feine Buftimmung aur Morreinng eines 30 Morpen großen Gelandes ber Gemarfung Galfenftein an ben Stadtbegirt Ronigftein. Das Geauf dem fich ein grober Teil bes Rinigfteiner Rurparfes und ber höberen Maddenichule befinden, liegt in-mitten bes Stadtbereiches von Roniaftein, lobak feine Bereinigung mit bicfem einem awingenden Bedürfnis ent-

h. Schubod, 11. Dft. Boridufrerein, In ber anberorbentliden Generalverfammlung bes Boridugvereins Edunbach murbe anfielle bes au Jahresanfana vom Umte aurudgetretenen. fürglich verftorbenen Raifterers Berns ber am Boridugverein au Limburg tätige Buchal-ter Bilbelm Darbt einstimmig aum Raffierer ber recht umfangreichen Genoffenicaft gewählt.

#### Runft und Wiffenschaft. Ronigliches Boitheater.

"Bie es Euch gefällt", Luftiviel von Shafeipeare (für die beutiche Bubne überfest von Dans Olden).

Shafeipeare. Reubearbeitungen merben immer gabireicher, fei es, daß die Schlegel- und Tied-leberfepung bier und ba als veraltet empfunden wird ober bag der Bein in den alten Schläuchen durch Beimifchung gu verftärfter Birfung gebracht werden foll. Auf jeben Ball hat die gestrige Reuaufführung von "Bie es End gefällt" in der Dans Obeniden Fasiung\*) (eigentlich ift es eine Uraufführung) bewiesen, das die Shakeipeare-schäfte erheblich gesteigerten Gewinn au bringen vermögen, wird der Nulmand eines aufgelrischen Rohmens ihnen wird der Answand eines aufgefrischten Rahmens ihnen zuieil. In mehr als einer Sinsicht ift aber auch gerade bieses Luftspiel mit feiner Berberrlichung des reinen Naturlebens als zeitgemaß, immboliftifch genommen, gu be-grußen. Der Buichauer in diefen Tagen, von Kampigetofe widerhallend und in außerfter Graftentfaltung das Gegen-teil der letten Epoche wiederfpiegelnd, wird fich gang befondere gu einer Sandlung bingegogen fühlen, bie alte Rulfur durch nen aufftrebende, in Gefahren erprobte filngere Rrafte befiegen last. Und jugleich einem Siege ber gerechten Cache fiber Bergewaltigung gleichtommt. Co parador es auch flingen mag — die dreihundert Jahre alte Lomödie ist das rechte Stud für den Zeitgeift in 1916, der in so vielem unterschiedlich geworden ist von bisber beliebter Denfungsart. Und mit dem Altmeister — defien Berje von Ilmenau 3. September 1783, ber neue Heber-feber bem Berfe filmmungsvoll und viel bebeutend vorans fellt - begrüßen wir hingeriffen die Eindrude des Spiels: "Sogt, wem vergfeich' ich diefe muntere Schar? Bon mannen fommt fie? um wohin ju gieben?

Bie ift an ibr boch affes munderbar! Soll ich fie grugen? foll ich vor ihr flieben? Goll ich Berirrter bier in ben verichlungenen Grunden Die Geifter Shafelpeares gar verforpert finden? Ja, der Gebante führt mich eben recht; Gie find es felbit, wo nicht ein gleich Geichlecht! Unbandig ichweigt ein Geift in ihrer Mitten.

Die Reubearbeitung von Sans DIben bat eine gange

\*) Berlegt bei Defterheld u. Co., Berlin 1916.

## Gericht und Rechtfprechung.

Fc. Ralberbieb. Biesbaben, 11. Oft. Mus einem Hofgut bei Frauenstein wurde vor einigen Wochen ein Ralb gestohlen, geschlachtet und verteilt. Der eine der Diebe. der Arbeiter R. aus Biebrich, wurde vor furzem desbalb verurteilt. Heute stand ein Komplize des R. in der Berjon des Arbeiters R., ebenfalls aus Biebrich, vor der Straffammer. Diefes verurteilte den R., trot feines Leugnens, wegen des Diebstahls ju vier Monaten Gefangnis.

#### Sport.

Bierberennen im Dunfeln. Bei ben Trabrennen au Berlin. Mariendort am Dienstag gefangten burch Die verichiebenen nötig gewordenen Stichfahren nicht meniger als 10 Rennen gur Enticheidung, fobag bas lette Rennen in völliger Dunfelbeit gelaufen wurde. Es mar nicht einmal mehr möglich, die Reibenfolge ber Bferde im lungen swifden Richter, Rennleitung und ben bereiligten Gabrern, um ein Refultat feftauftellen. Das Bublifum gab mit Recht feinem Unwillen fiber ein berartiges Rennen Musbrud.

#### Bermifchtes.

Das Pappelratfel. Gine eigenartige Ericeinung, die ge-eignet ift, eine ber Theorien von Bilbelm Glieg außerordentlich beweisträftig gu ftuben, ermannt Welten in einer intereffanten biologiichen Studie über die Ratfel bes Tobes im "Brometheus". Gließ vertritt die Anichanung, daß alle Judividuen, die nur aus einem Teil ber Mutterpflange, nicht aber aus einem Cexualatt entftanden find, nichts Selbftandiges barftellen, fonbern, wenn auch raumlich entfernt, als Teile ber Mutter angufeben find und ihr burch geheime Gaben verbunden bleiben, bergeftalt, baß bas Albiterben ber Mutterpflange unweigerlich auch ben Tob der abgetrennten Teile jur Folge haben muß. Die Biffenicaft ift über diese Anichanung noch nicht dur Alarheit gelangt, und der Einwände gibt es manche. Das Rätfel der Pappel von Börlit nun liefert beiden Teilen, Gläubigen und Ungläubigen gin intereffenten Teilen, Gläubigen und Ungläubigen gin intereffenten Teilen, Gläubigen und glaubigen, ein intereffantes Studienmaterial. Bor etwa bundert Jahren murbe aus ber Lombarbei eine Byramibenpappel nach Borlit im Anhalt gebracht und im dortigen berühmten Barf eingepilangt. Die Bappel fam febr gut fort, und bald konnte man von ihr Reifer entnehmen, die sich ju iconen hochfammigen Bäumen entwicklien. Bon biefen Baumen murben wiederum Reifer genommen, bie bann in den vericiebenften Orten Deutschlands, namentlich Mittelbentichlands, angepflanzt wurden. Diefes Ber-fabren fette man fort, fobaft jest Abkömmlinge ber Bor-liber Pappel in faft gang Deutichland verbreitet find. Seit einigen Jahren nun weist die Stammutter in Borlin Altersericheinungen auf; fie beginnt von der Spite ber an verdorren, fie "greift". Gin gang natfirlicher Prozes, wenn man bas hohe Alter des Baumes in Betracht giebt. Aber und bier beginnt bas Rotfel - auch bei vielen Boramibenpappeln, die aus ben Stedlingen ber Borliger gegogen worden find, tritt biefelbe Ericheinung auf. Dan bat bafur die Erflärung in vericiebenen Urfachen, in parafitären Bilgen, in einem natürlichen Erlofchen ber Triebfraft biefer in aweiter und britter Generation ungeichlechtlich fort-gepflangten Baume gesucht uim. Sier bleibt aber bie Antwort barauf aus, weshalb nun das Erlöfchen ber Stamm-mutter und der Rachtommen zeitlich zusammenfällt. Auf der anderen Seite aber fehlt es am Nachweis, das wirflich alle Byramidenpappeln, die von der des Partes in Borlit abftammen, jest biefelben Berfallsericheinungen seigen. wie ber Uriprungsbaum, und feine Dit-Teile. Redenfalls aber ift bas Pappelratiel intereffant genug, von Anbangern und Gegnern ber Fließichen Theorie als wertvolles Mates rial erachtet gu merben.

#### Sandel und Induftrie.

Berliner Borfenbericht vom 11. Oft. Der Rursftura an der Rem-Borfer Borfe rief auch bei uns Burudhaltung bervor. Ruftungswerte waren junacht angeboten, erbolten fich aber wieber, nur Daimler verharrte in ichmacherer Baltung. Auch am Montanaffienmarft überwogen gunachft mäßige Rursrudgange. Spöter befestigte fich ber Marft ber Bochumer Aftien, bem fich auch Phonix anichloffen. höher waren Gelsenfirchen, ferner Schwelmer Eisenwerf.

Buderus, Bittener Bug, Geisweiber Gifen und Gifente ten Silefia. Die allgemeine Erholung übertrug fich be auch auf den Martt der Schiffahriswerte. Recht lebbet ging es wieder am Marft der Eleftrowerte gu. Am Ren tenmarft waren die einheimifden und öfterreichifd-unen rifden Renten etwas bober. Rapaner lagen auf die Bei gerung des New-Porfer Saufes Morgan, japanifche Bere weiter ju beleiben, ichwächer. Tägliches Gelb 4% bis 4% Prozent, Privatdistont 4% Bros. und barunter.

Berliner Produttenmartt vom 11. Oft. Bei im Mon. meinen fester Haltung, blieb der Berfehr im Produsten, geschäft fill, ba es an Anregung fehlte. Lebhaftes Juter effe zeigte fich nur für Rübensorten, von denen Pferdemit ren, Brufen, Runfelraben au ben geftrigen Breifen gefor. belt murben. Das Geichaft in Beu blieb rubig, bei ftetigen Breife, von Saatartifeln wurden neue Gerrabella beadie Am Frühmarft im Warenhandel erzielte Breise: Phrie möhren 5—5,25 M., Wiesenbeu 5,50—6,75 M., Rleeben bis 7,50 M., Nunfelrüben 2,20 M., Bruten 3,25 M., gett. Runfelrüben 39—40 M. v. 50 Kilo. Speiserüben 3,75—4 M. neue Serradella 44—49 M. v. 50 Kilo.

Grantfurier Borfenbericht vom 11. Oft. Die Rursbill dung war nicht einheitlich, es wechselten Aursbefferungen mit Senkungen ab. Durch den Montanmarft ging powiegend Realisationsneigung. Bon Rüftungsvapieren gie gen Rheinmeiast. Ber. Köln-Notiweiler Bulver, Fahrming Gisenach, Schweinfurter Gustiabiffugelfabrif, Schriftgieberet Stempel, sowie Abler u. Oppenheimer in die biffe. Abichwächung zeigten einige chemische Werte. a. B. Schebeanstalt, höchter Karbwerte. Griesheim. Bon Bankaltien waren Deutsche Bank. Dresdner Bank. Berliner Danbeld. Gesellichaft leicht abgeschwächt. Die einseimischen Stantsfonds blieben gut behauptet. Japaner rubig. Privatilische font 43% Brod.

Mitteilungen ber Sandelstammer Biesbaden. Die Dandelstammer ju Biesbaden macht die einichtlätigen Firmen ihres Begirfs darauf aufmertfam, daß bei ber Ariegs-Robft ff-Albteilung gurgeit Bedarf in wolle, nen Leibbinden vorliegt, der aus fertigen Beftanben gededt werden foll. Gine Freigabe beichlagnahmter Rob stoffe ober Garne und Ausstellung von Belegscheinen um Anfertigung für diesen Zwed fann iedoch nicht ersolam Angebote fertiger Benände sind von den Eigentümern an den hierfür bestimmten Bordrucken an das Bestioffmelde amt, der Aricas-Robitoff-Abteilung, Berlin SB. 48, Ber amt, der Kriegs-Mobitoff-Abreilung, Berlin SB. 48. Ber längerte Hebemannftr. 11. au richten. Die erforderlichen Bordrucke find bei der Bordruckverwaltung der Kriegd Mobitoff-Abteilung Berlin SB. 48, Berlängerte Bedemanns ftraße 10 lunter Rr. Bft. 485 e Il. Ang.) und bei der dan delskammer erhältlich. Den Angeboiskarten find Muker beigeffign. — Rach einer der Handeboiskarten find Muker beden augegangenen Mitteilung herricht bei der amtlichen Sonnelskauft. denticker Sonnelskammern in Miglinker Nach Sandelstieffe bentider Sandelstammern in Biainftof Ram frage nach Carbib und Carbiblampen. Intereffenten Des Sandelstammerbegirfs wird anbeimgehell. ber amiliden Sandelsftelle in Bialuftof, fowie ben Sandell ftellen in Rowno, Libau, Wilna und Groono Angebote w

# Die allgemeine Beinlese im unteren Rheingan.

Mus Canb, 10. Oftober, wird uns geichrieben: Die allgemeine Beinleie in ber biefigen Gemartung wirb an 16. Oftober ihren Unfang nehmen. Dinfictlich ber Ment wird der Berbft etwa dem Ertrag bes lepten Jahres gleid fommen, bagegen burfte bie Wute bes Benrigen viel wunichen übrig laffen. - Borchbaufen, 10. Dit. Det Beginn ber allgemeinen Beinlefe ift in ber biefigen Gemarlung auf Montag, 16. Oftober, fengejeht worden. Die Leie ber roten Trauben (Rlebrot- und Portugiciertrauben wird einige Tage vorber ftattfinden. 3mar baben bit menigen fonnig-wormen Tage ber letten Bochen bie Dualitat noch gunftig beeinflußt, jedoch fieht diefer Bortell mit bem Abgang befonders bei ben weicheren Trauben forten in feinem Berhaltnis, und fo fonnte die Lefe nicht mehr langer binausgeichoben werden.

#### Unterricht.

Gin nener Lebraans wird Dienstag, ben 17. Oftober, abend 8 tihr in der Stenographieichule Stolse-Schren (Gewerbeichung gebäude) eröffnet. Der Fortbildungsturfus beginnt am feinenden Abend. Ausweisfarten find zu haben bei bem Leiter bei Schule, Lehrer D. Baul. Philippsbergftr. 25. fowie au Besten des Untervielts Schule, Lehrer D. Baul. Philippobergitr. 25. fowie an Beaten des Unterrichts. Ffir Berwundete und ichnipflichtige Kriegte finder ift ber Unterricht auf Antrag fostenlos.

Reihe Berbefferungen bes bisherigen Textes (friiber bieß man es: Modernifierung) mit gliidlicher Ausgestaltung bes Szeniichen vereint. Schon am Schluß bes erften Aufzuges beziehungsweife gu Beginn bes folgenden ericheint die gebegiegungstedung ber Saenentolge febr wirtsam und gibt troffene Aenderung der Saenentolge febr wirtsam und gibt einen auten Rovgeichmad für bas weitere. Daß im "Liede" Borgeit von Jaques bie alte Besart (Duedame ftott Due ad me) auten wieder bergeftellt murbe, fann nur Bufilmmung finden. Orlamos ploblides Erfennen burch ben verbannten Derang wird jest verftandlicher bargeftellt; und bort, wo auf Avg wird jest vernandiger bargeneut; und der Koften des Urteries eine Reuerung erfolgt ift wie in der großen Szene Rojalinde-Orlando (fratt der "Leber" wird das Derz furiert), darf die neue Lesart wegen des Bergleiches (gelundes Schafbera) als die zweckgemäße gelten. In vierten Aufzug wird das prächtige Jaadbild (mit dem erlegten Sirich) burch Boranftellung bes Chores, ber am Schluß wiederholt wird. gur mit reigvollften Angiebung aus dem Rahmen gehoben. Unter anderen, der neueren Beit mehr entiprechenden Berbefferungen ber Heberjehung ift aud die witige Rede des Rarren im letten Aft ("Run. wir famen gulammen — und unterichrieben ein Protofon. Rach Baragraph fieben.") hervoraubeben: Schlegel und Tied batten fich bier nur mortlich an den Text ("Faith, we met, and found the quarrel was upon the seventh cause") gehalten. Olden überieht freier und gibt auf dieje Beije bem, im Laufe ber Jahrhunderte ein menig verblaften Demanten neuen, glangenden Schliff. Ohne etwa dabei ben

Refpett por ber Urfaffung außeracht gu laffen. Bas aber, fo muß bier gleich bingugefügt werden, würde alle die Runft des Bearbeiter vermocht haben, hatte ibr nicht unfer Softheater aur groborticen Bermirtlichung feine bedeutenoften Rrafte gelieben! Das Berbienft ber Darftellung und aller übrigen Fafteren ift es, wenn geftern Abend "Wie es Euch gefällt" an einem außerordentlichen Erfolg der Biesbadener foniglichen Bühne gedich. Für die Dauer der Aufführung ichienen alle Harten dieser ichweren Zeit ausgeschaltet, und mit Goeihe erftand beim abgelenkten, froh bewegten Zuichauer die Frage:

Ba bin ich? iftes ein

"Bo bin ich? ift's ein Baubermarden-Banb?" Un ben fiarten Ginbruden ber Dichtung hatten affe gleichen Anteil. Die Spielleitung (Regiffent Legal) ift mit bem Ginrichter bes Bahnenbildes (Oberinfpetior Soleim) querft gu rubmen, ba fie es ermöglichte, bag trot ben vielen Bermanblungen bie Sandlung in rafcher Luftfpielmeife und taum gerriffen vorüberging. Reben bem.

was dem Auge an Trachten geboten wurde (Oberinfpefin Gener), fommt besonders in betracht die neue Burge far die Obren: die gur Sandlung gehöreng Mufif (Capelimeint Rother). Wenn von der neuen, glänzenderen Kafter Des Stüdes die Rede sein wird, ist der Beigaben Arthur Kothers nicht auseint zu gedenken. Das Lied des Kmiers (von Geren Schubert trefflich geboten) wie der Jager chor "Bas kriegt der, der den hirich erlegt" haben bei bei Reubegrbeitung, is dert man nielleicht isgen den Tan" mit Reubearbeitung, jo barf man vielleicht fenen, ben "Eon" angegeben, der es ermöglichte, auf dem Lufipiel einer arosen Theatersieg aufzubauen. Ein Sieg, der vielleicht im verkleinerten Umfange — die Bedeutung und die Apdauer des Wiesbadener "Oberon"-Erfolges erreichen mit Des Berdieustes der Darstellung war oben ichon gebabren an erster Stelle Ermöhung getan. Be ieht seider m an erfter Stelle Ermähnung getan. Es fehlt leider at Raum, die Singelleiftungen au rühmen; wir mitten beidränfen, auf das führende Baar, Frau Geb übr indifinde) und berrn Teft er (Orlando), binguweisen, die Recht pom Kuhlifum halonders aufal. Recht vom Bublitum besonders gefeiert worden find. Det fürmische Beifall, ber jum Schluft in minutenlang an banernden Kundgebungen und hervorrnfen (auch für en Bearbeiter) givielte — das haus mar nabezu ausverfantiaalt aber nicht minder allen fibrigen Mitwirtenden; vors Derr Everth (Raques), Fräulein Reimers (Geld und Derr Steinbed (Der Narr); dann Fran Doppel bauer (Gretel) und Fräulein v. Santen (Pfiffel wie die Serren Rollin Gerrans wie die Serren Rollin, Chrens. Serrmann, gebius. Schwab, Andriano, Rehtopf, Albert, Ravbn und Lehrmann; iowie Fraulein Munt. (Somen).

# Antlicher Deutscher Tagesbericht.

Brohes Sanptanartier, 11. Oft. (Amtlid.)

In einzelnen Abichnitten ber Armee des General: in eingelich Gerang Albrecht von Burt: ibaricalla berang Albrecht von Burt: wers und auf der Artoisfront der heeresgruppe wies in Aupprecht entfalteten die Englander wies

u ber Echiachtiront nordlich der Comme folg: ber Schlachtront nordlich ver Somme folg-berfen, weit über die Ancre nach Rorden übergrei-ndlichen Gener abends und nachts zahlreiche Teils bie auf der Linie Morval—Bouchavesnes besonteinin mehrfach wiederholt wurden, Sier hat fich füb-ten Sailn der Gegner auf ichmaler Front in uns eint festgeiett, während er im übrigen durch Feuer in Sabtampi abgeich lagen wurde. Nordölls en Tiepval ift der Kampi um einen kleinen Stucha nicht abgeichloffen.

ablid ber Comme gelang es den Frangofen, auf Bermandovillers vorfpringenden Bogen unferer ing einzudringen und unfere Truppen auf die norbes te, ben Bogen abichneidende Linie zurudzudruden. et aufgegebenen Stellung liegen die hofe Genermont

riere Alieger ich offen vier Alngzenge hinter

beeredaruppe Aronpring. Bei Brunan ffüb-von Reims flich eine bentiche Erfundungsabieilung ben britten frangofifchen Graben por und machte

Beadaebiet nahm befonders Bfilich des Aluffes fie noch in. Abends tam es an furgen Sandgrana: wie noch im Abichnitt Thoumont-Alenru, Defilich von en mutbe ein frangofiffer Borftog abgewiefen.

#### Deftlicher Ariegeichauplat. Ben beiben Deeres ronten nichts Renes.

Rriegelchauplat Giebenburgen.

In Marostal leiftete der Geind noch gaben Biber: mi nach. Defilich von Giif Sacreda und weiter fübe in Alital wurde er geworfen. Die Berfolgung ti Armitade (Braffo) gefchlagenen zweiten rumanifden

#### Balkan-Ariegsichauplat.

breredgenpve bes Generalfelbmaricalls Bedeufen. Un ber Donau und in ber Dobrubicha

lifere filngsenggefdwaber bombarbierten Tielg Truppenverfehr bei Aon fian ta.

Ragedonis de Front. Neben fiellenweise lebma denerkämpien kam es an der Cerna, an der Ridge
mund in Gegend von Luimaica westlich des Wardar

Ber 1. Beneralquartiermeifter: Endendorff.

# Micher öfterr. ung. Tagesbericht.

Bien, 11. Oft. (Bolff-Tel.)

wird verlautbart: lider Ariegsicanplag. An ber fieben-a Bubiront feine besonderen Ereigniffe. Bei Bronftabt) wird ber Grengraum gefaubert. Clif. tha ift wieder befett. 3m Goergenngebirge balt nd des Geindes an.

lich des Rirli Baba murbe ein ruffifcher Borftob

Menifder Ariegoidauplat. Die Edlacht idlingel der küften lan dischen der ont dans tu und Racht sort und erstreckt sich auf den Raum id der Biopach bis St. Beter. An der ganzen Front in dielen Orien und dem Meere griffen sehr ftarke de Kräste an. Dem Feind gelang es an mehreren in in unsere Gröben einzudringen. Südlich Nova Bas n er jogar exfolgreich acgen Jamiano Ranm. Unstimpen warsen die Italiener aber überall wiestrad. Um einzelne in seindlichem Besit gebliebene mide wird noch gefämpst. 1400 Gefangene in händen unserer Truppen. Die Rampstätigseit kallimetaltrout hat nachgelassen. Die Kaliener bei in den letzen Kömpsen nichts erreicht. Das am Valubio ist noch nicht abgeschlossen.

pon belang.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes. v. Sofer, Gelbmaricalleutnant.

#### Greigniffe gur Gee.

in in d. M. abends bat eines unferer Seefluggenggeand erfolgreich mit Bomben belegt. In der Racht

vom 10. auf ben 11. d. DR. griff ein Geefluggenggeichwaber bie hafenanlagen, hangars und die Batterien von Blora, fowie die bort befindlichen feindlichen Schiffe mit beftem Ers folg an. Starte, noch lange fichibare Branbe in der Stadt und der Brand eines Octiants wurden beobachtet. Alle Fluggenge find von diefen Unternehmungen, trog heftigen Abwehrfeners, nuverschrt nach ihren Bafisstationen gurud.

Slottenfommando.

Amtlider ruffifder Bericht vom 10. Oktober.

Bon ber Weftfront, ber Rantafusfront und ber Dobrubica nichts Bichtiges gu melben.

# Der Rrieg gur Gee.

#### U-Booterfolge im Ranal.

Berlin, 11. Oft. (Bolff-Tel.)

Bom 30. September bis 5. Oftober verfentte eines unferer U-Boote im englifden Ranal ffinf feindliche beam. mit Bannware belabene neutrale Sandelsichiffe mit einem Befamttonnengehalt von 5576 Tonnen.

#### Die Bereinigten Staaten gegen Die Bierverbandsforderung.

Baffington, 11. Oft. (Bolff-Tel.) Melbung bes Renterichen Bureaus. Der Rat bes Staatsbepartements, Bolf, bat mitgeteilt, die Bereinigten Staaten batten bas Berlangen des Bierverbandes abge-

lebnt, angunehmen, daß die Reutralen die Benubung ihrer Bafen allen U-Booten, ob Sandelsichiffe oder Rriegsichiffe, verweigern follten.

#### Enticheidung getroffen.

Bafhington, 12. Oft. (Bolff-Tel.)

Melbung bes Renteriden Bureans. Die amerita: nifche Regierung richtete an Die Ententemächte Die Antwort auf beren Denfichrift fiber bie Befuche von It: Booten friegführender Sanber in neutralen Gafen, in ber mitgeteilt wird, bag die Bereinigten Staaten in bem gestern von Bolf bargelegten Sinne ihre Entideibung ge=

#### Mundichau.

Der nene Rommandant von Maing. Durch allerhöchfte Rabinettsorder vom 4. Oftober ift bie Dobilmachungs. bestimmung des Generals v. Ruville, Rommandant von Maing, aufgehoben worden. Bu feinem Rachfolger wurde Oberft v. Langenborff, bieber im Militärfabinett des Raifers, ernannt.

Inm Apmmandanten von Görlit, wo befanntlich bas vierte griechische Armeeforps Lager bezogen hat, wurde Generalleutnant z. D. Rhagen ernannt. Erzelleng Rhagen, der gulest die 3. Feldartilleriebrigade fommandierte, hatte fich aus Gelundheitsrücksichten zur Disposition ftellen laffen muffen und feit sweieinhalb Jahren in Bies-

# Mitteilungen ans aller Belt.

Das Eisenbahnunglud bei Landsberg. Die amtlichen Feschellungen über die Ursachen des schweren Eisenbahnunfalles bei Landsberg a. b. Warthe haben bisber nach dem "Berliner Lofalanzeiger" folgendes ergeben: Die von Warichan tommenden Jüge D24 und D-Jug 24 folgen sich awischen Schneidemühl und Landsberg in einem Abstande von etwa zehn Minuten. Der Borzug fam hinter dem Bahnhof Zantoch etwa anderthalb Kilometer vor der nächten Plockielle Jahnsfelde wegen Melchinenischens zum ften Blodftelle Jahnsfelde wegen Maidinenicabens gum Salten. Das Ausfuhrfignal in Bantoch war nach ber Durchfahrt des Buges in der Haltestellung geichlossen. Seine Freigabe für den D-Zug 24 mußte nach der Borbeifahrt des Borguges an der Blockseste Jahnsfelde durch diese erfolgen. Als der D-Zug 24 sich Zantoch näherte, hätte bei ordnungemäßig verlaufender Fahrt bes Borguges bas Aussabrtefignal in Santoch frei fein muffen. Da bas nicht ber fall war, fragte ber Beamte in Bantoch bei Jahnsfelde an, weshalb die Strede nicht freigegeben werbe. Der Blodwarter in Sabrotelbe mar nun anicheinent gang von bem Gedanten ichleunigfter Stredenfreigabe beberricht, obne fich aber baritber flar geworden gu fein, ob die wichtigfte Bor-aussetung für die Freigabe ber Strede - die Borbeifabrt dusselbung für die Freigabe der Strede — die Forbeisahrt des Borguges an der Blockfielle — erfüllt war. In unbegreiflicher Berwirrung bat er ohne weiteres durch einen unerlaubten Eingriff die Sperre, die ihn an der vorzeitigen Blockbedienung hinderte, beseitigt und dann die Strede freigegeben. Der D-Bug 24 fand bann in Zantoch freie Fabrt, fuhr in die beseite Blockfielle und sieß auf den in ihr haltenden Borgug auf. Der Blodwarter bat feit eima vier Jahren ben Dienft auf ber Blodftelle Jahnofelbe gufriebenftellend verfeben. Die gerichtliche Unterfuchung murde ein-

# Lette Drahtnachrichten.

#### Beulenpeit im Deere Carrails.

Biric, 12. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.)

Mus Brindifi mirb ben "Reuen Burcher Rachrichten" telegraphiert, daß bei ber Armee bes Generals Carrail pon Salonifi die Beulenpeft aufgetreten ift. Dan vermutet, daß fie aus Indien eingeschleppt murde. Gin Dofpitalidiff mit Bestfranten follte biefer Tage Brindifi anlaufen, mogu bie Safenbehörben die Genehmigung iedoch verweigerten; dagegen find im Safen von Tarent verbachtige Infeftionsfrante von Angehörigen 4 vericiebener Rationalitäten ausgeichifft worden.

#### Ginftellung Der norwegifchen Schiffahrt nach bem Gismeer.

Rriftiania, 11. Oft. (Gig. Tel., 86.) Aftenpoften" erfahrt, bag bie Tatigleit ber beutiden Unterfecboote im nordlichen Gismeer bie vollftanbige Einftellung jeben norwegifden Schiffsver. tebrs in biefen Gabrmaffern bewirfte. Die famtlichen in Rorwegen noch liegenden und noch ruffifchen Gismeerhafen bestimmten norwegiichen Dampfer (etwa acht an ber Babi) haben von ihren Reedereien die Beifung erhalten, nicht ausgulaufen. Ebenjo bat die normegijche Rriegsverficherung beichloffen, vorläufig feine Berficherungen für biefe Gabr-waffer angunehmen, weshalb nach bortbin feine weiteren Grachtabichluffe ftattfanden.

#### Armeen ohne Bert.

Bondon, 12. Oft. (Bolff-Tel.)

Der militarifde Rorrespondent ber "Eimes" ichreibte Wenn wir bedenken, das Rumanien eine Million gedrillte Goldaten hat und die ruffischen Divisionen und eine ferbische Division an der Donau find, so in es flar, daß nur ein guter Deerführer und die Einheit des Kommandos nötig find, um die vorteilhafte Lage auszunfigen. Ohne diefe Difiderate find die Armeen nichts wert. Je größer fie find, eine besto größere hemmis werden fie."

#### Englifche Berluite.

Rondon, 12. Oft. (Bolff-Tel.)

Die Berluftliften vom 9. und 10. Oftober enthalten bie Ramen von 425 Offigieren (133 gefallen) und 5290 Mann und 87 Offizieren (16 gefallen) und 2550 Mann.

#### Rene Unruhen auf Sumatra.

Mmfterbam, 12. Oft. (Bolff-Tel.) Das "Sandelsblad" meldet aus Gorabajn: Sier geben Gerüchte über Unruben in Rgadt, Gowi, Tolong, Atong, Bodjon und Regoro um, besonders in dem erft-genannten Orte, wo das Carifat des Islam febr ftart ift. Sundert Mann, darunter drei Führer, besuchen die Dor-fer und rufen einen heiligen aus. Die Polizei verhinderte burch rafches Eingreifen einen Aufftand. Die drei Gubrer wurden verhaftet. Gett einigen Sagen werden im Innern bes Laudes viele Europäer beläftigt.

Berantwortlich für Politif und Beuilleton: B. E. Eifenberger, für ben fibrigen redaftionellen Teil: Dans Danete. Bur ben Inferatenteil und gefchäftliche Mittellungen: Carl Robel. Camilich in Biedbaben. Drud u. Berlag ber Biesbabener Berlags. Annalt G. m. b. D.

Borausfichtliche Bitterung für Freitag, 13. Oktober.

Abnehmende Bewolfung; feine oder nur geringe Rieder-

# Sleischverteilung.

3. Burthardt, Dopheimer Strafe 101,

D. Fifcher, Bleichstraße 28, 3. Forell, Lubwigstraße 2, 2. Schaffner, Westenbstraße 38

find vom 18. Otober ab jum Gleischvertauf jugelaffen.

Bleischkarten, welche gum Bezuge in biefen Det. gereien berechtigen, fonnen am Freitag, den 13. Dt. tober, in ben betr. Laben gegen Ridgabe anberer Bleischtarten in Empfang genommen werben.

Biesbaben, ben 11. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

# Konsumverein für Wiesbaden u. Umgegend

E. G. m. b. H.

Buro und Jentrallager: Eöbenstraße Ur. 17.

Telephon Mr. 489, 490 und 6140.

Bir empfehlen unferen Mitgliebern:

Kondensierte Milch in Dosen . à Dose Mt. 1.35 Kondensterte Milch lose . . per Pfd. Mt. 1.60

Sterilisterte Vollmilch in Dosen à Dose Mt. 1,40 Milfir (Milchpulver) . . . 1 Pfd.=Paket Mt. 1.40

Milfertig (Milchpulver) . . . per Paket Mt. 0.20 Schofoladenpulver Ia Qualität, in großen Mengen vorrätig . . . . . per Bfund

Mt. 4.50

Ratao, garantiert rein . . . . per Pfund

Mt. 3.60

Mt. 6.—

Mildtatao in 1 Bfd. Bateten von der Rhein-Mainifchen Lebensmittelftelle . . .

# - Königliche Schauspiele. =

Donnerstag, ben 12. Oftober, abends 7 lifr. Gechftes Gaftiptel bes Ronigliden Rammerjangers berin Bant Rumpfer von ber Ronigl. Oper in Berlin.

Der fliegende Dollanber, Derr Scherer Bri. Daab Derr Birl a. G. Der Dellandet . Der de Garmo.
Matrojen des Morwegers. Die Mannicaft des fliegenden Dollanders,
Madden. - (Ort der Dandlung: Die norwegische Kufie.)
Mufitalische Leitung: Derr Kapellmeifter Rother.
Eptelleitung: Derr Ober-Regisseur Pebus.
Ende gegen 10 Uhr.

Bocenjptelpian. Freitag, ben 18. Oftober, abends 7 ubr., Ab. A.: wie es Euch gefallt. — Samstag, 14., bei aufgeh. Ab.: Das Dreimabertsbans. — Sonntag, 15., bei aufgehobenem Abonnement: Oberon. — Montag, 16., 216. D.: Oufel Bernbard.

- Refideng- Theater. = Donnerding, ben 12. Oftober. Mbenbe 7 ltbr.

29as werben bie Leute fagen! Gin luftiges Stud in 8 Aften von Toni Bmpefoven und Dito Schwary. Spielleitung: Brip Alciufe. 

Deinrid Ramm Albert 3ble Grich Moller Jonns Binne, Apothefer . Jafob Ctoll, Gartenarditeft Brib Rleinte Cafimir Cummet, Polizeibiener Citne, Pfarreretodin . . . Stella Richter Margarete Coffmann Bledermeierzeit,

Bochenfpielplan. Freitag, 18., abends 7 Uhr: Bogierbefuch. iag, 14.: Donna Diana. — Conntag, 16., nachm. 3.80 Uhr: Stielten. — Abends 7 Uhr: Donna Diana. 3.80 tthr: Stein unter

#### Kurhaus Wiesbaden. Freitag, 13, Okt. :

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Ceitung: Herr Herm. Irmer, Städt Kurkapellmeister.

Lortzing 1. Fest-Ouverture 2. Der Erlkönig, Ballade Schubert

3. II. Finale aus d. Oper "Die Stumme von Portici" Auber 4. Am Neckarstrand, Walzer Millöcker

5. Ouverture z. Op. "Traviata"

6. Sphärenmusik Rubinstein 7. Fant. a. "Oberon" v. Weber

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

## Kinephon Taunus.

Bornebme Lichtspiele. Bom 10.—13. Oftober 1916:

Das Kriegsbatentind.

Badendes Drama aus ber Gegenwart.

Borgfigliches Beiprogramm.

# Thalia-Theater.

Bornehmit. u. größt. Lichtivielbs Bom 11.—18. Oftober: Erftanfführung! Das tangenbe Berg. Rriminalbrama in 4 Aften. Die Lift ber Berliebten.

Sumoriftifch). Stadtibeater Brantfurt a. M. Opernhans. Donnerstag, 12 Oft., abbs. 7.80 life

Die Entführung and bem Berail. Donnerstag, It. Ott., abos. 7 libr: Martha.

# Karlsruher Hof

Friedrichtraße 44. Bon heute an

frifder flißer Apfelmoft.

# Bu vermieten

Sebanitr. 3. fcone große 3-3.-28., a. gleich ob. fp. s. v. 5501

# Offene Stellen

1 Bunder ober Leimfarben-Arbeiter gefucht. Biebrich am Rhein.

Stadtfundiger Gubrmann für Biertransport gefucht. 58800 Gebanftraße 5,

Soubmachergel. Ettviller Str.9.

## Buchbindermadchen bas auch einlegen fann, fofort

geincht. Biesbadener-Berlags-Unftalt

6. m. b. S.

Brad. Laufmadden gel. Dietor'iche Kunitanftalt fossts Zannusfir., Ede Bilbeimitr.

Cauberes früftiges Mädmen m. guten Zengn., für alle Sans-arbeit tagsliber gelucht. Dr. M., Klopftochtraße 5, Bt. 16618 Gin Madd u bom Lande für Riche u. dausarb. gelucht. Sebanftraße 5, Pt. b8801

# Unterricht

# Stenographie-Schule

Stolse-Edren. Dienstag, 17. Oft., abends 8 Uhr Gröffnung eines Lebrgangs. (Gewerbeichnigebaube).

# Jabers Brivatichule

Abelbeibftraße 71. 7054 Rleine Rlaffen, von Gezta an Erteilt Giniafrigenseugnis.

# Tiermarkt |

Bable für Schlachtpferbe bis 1200 Mart.

Sugo ReBier, Pferbemebger Biegbaben.

# Kauf-Gesuche

Cade, Lumpen, Rentuch, Metalle, Glafden aller Art, Geftforten bis gu 6 Bf. per Ctud, Beintorten, Strop. Stud, Beintorten, Stre hülfen, Riften, Faffer tauft flets gu bodiften Preifen

Acker, 7457 Wellritiftr. 21, Sof Bitte Boftfarte. 20

Nupfer, Melfing, Sinn u. Blei fauft iebes Quant, Bh. Daufer, Gilrtlerei u.galv. Anft., Griedrich-raße 10. Tel. 1983. \*\*900

Briefmarten aut Cammlung mit und taufcht b8802 Scharnborfifte, 14, 3, 1.

## Bu verhaufen

3mergobildaume

in frub- u. reichtragend. Sorten au baben: Beter GBtiel. 6582 Frantf urter Strate, Bernipr, 2507. Bernipr, 2507

Beirag D. Aleiber, ichm Gebrod, Beite, Uebers., Baide, Il. Fiour, bill. Bietenring 10, 4. St. 16631

## Derschiedenes

Milia iide Geinde, Ein-gaben, Retlam, i. all. Gallen, Schriftige an alle Beborb. fertigt m. größt Erfolg an affro Gullin, Diesbaben, Bortbirt 3, 1, Gians. Danfidreiben gur geff. Ginficht Aust, in Unterhübgs.- u. Rechts.

# Grinnerung!

herren- und Anaben - Anzüge, dofen, Joppen, Bogener Mantel, Ulfter, Baletois ufw. tauft man gut u. billig wie immer 7247

# Neugasse 221.

Topeten =

nach wie por billigfte Begugs-quelle, auch in Relibeltanben.

Georg Diez Tapetenhaus am Luifenplag.

Filshüte, Felbel ufm. Umpreffen nach neueften Bormen, billigfte Berechnung. f0574 Bleichftraße 40, Parterre.



# Wiesbaden.

Bum Beften ber Bitmen- und Baifen = Benfionsund Unterftfigungs = Anftalt der Mitglieder des Röniglichen Theater-Drchefters.

Abonnements-Einladung

Bahrend ber Binterfaifon 1916/1917 werben jum Beften obiger Anftalt von ber Koniglicen Kapelle unter Beitung bes Roniglichen Ravellmeifters Profeffor grang Mannftaedt

gegeben werben, welche am 18. Oftober, 22. November 1916. fowie am 22. Januar, 9. Mars, 22. Mars und 7. April 1917 im Königlichen Theater ftattfinden.

Für biefe Rongerte find nachftebenbe Rünftler feft engagiert: Frau Birgit Engell (Copran), Ronigl. Sofopernfangerin von ber Ronigl. Sofoper in Berlin.

Frau Sigrid Soffmann Duegin (Alt), Ronigl. Rammerfangerin vom Softheater in Stuttgart. Frau Ottilte Denger Sattermann (Alt), Ronigl. Rammerjangerin aus hamburg.

herr Wilhelm Fenten (Bag), Sofopernjänger aus Rarlerube.

Berr Rammervirtuos Profeffor Emil Sauer (Rlavier) Berr Frang bon Becfen (Bioline) aus Berlin.

Das erlie Kongert findet Mittwoch, den 18. Ofibr. 1916, unter Mitwirfung des Berrn Profeffor Emil Sauer, M. u. H. Kammervirtuos (Mlavier) aus Wien ftatt.

Abonnements Preis für 6 Konzerte.

L 125-5 (t. 196 20th 1)	PH	E_61	nen	щu	# 15E						54
Profgeniumsloge	im	I.	Rang					4 .		-	36
	1000		Silver	en i	100						28,80
Mittelloge	**	"	**					100		10.00	25,80
Seitenloge	*	**	**				* 1				A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
I. Ranggalerie											22.80
Drhefter Zeffel			200	100			2				22,80
Drinener Celler	· en	. 164	100	1	150	-		7/18			19,80
I. Barfett, 1	, m	erne								1500	The second second
II. Bartett, 7	12.	Reil	je .				2				16.80
Barierre				1			2	27			10.20
				10.70	151	20	311	5333		4	15.60
II. Ranggalerie,	20.00	STEEL	De M.	2	100	200	in	100	m		
II. Ranggalerie,	2.	Stei	be, B.	20	uni	D.	nte	etige	30(0)	Itte	12
II Wangaalerie	3.4	D.	Methe		ett			4			9
III. Rangalerie	100	Title I	ha me	N. S	2. 9	hatt	40 1	mi	He .		7,20
ILL. Beaungaierie	1	OFF	ne mi		31 10		9		004	(8.2	5.40
III. Rangenlerie,	2.	mei	DE DI	ette	H	10	0. 1	4	are	inc	0.40
Canmulana :		The	40.00 0.00	***	te.	Hu	1110	MIN	tito	mit	ougführ.

lichem Programm find bei ben Pfortnern bes Rgl. Theaters gu haben.

Wiesbaden, im Oftober 1916.

Antenbantur der Königlichen Schauspiele.

## Priedensware!

Keine Kriegsware!

Ohne Seifenkarte!

Sie sparen viel Seife und Seifenpulver wenn Sie Schmitz-Bonn's

# Wasch-u.Bleichhülfe

für Ihre Wäsche gebrauchen. Wasch- u. Bleichhülfe ist ein Sauerstoff-Präparat von hervorragender Wirkung. Garantiert unschädlich. In Paketen zu 25 Pfg. überall zu haben. Zu beziehen durch die

Grosshandlung E. & A. Ruppert.

# Berbrauchsregelung der

Sweds Gelistellung der Selbstversorger werden die Eigentimer, Besider usw von Gestügel (Dübner, Enten, Gänse) biermit ausgesordert, die Zahl des vorhandenen Gestügels und der zu versorgenden Bersonen unter Benudung des vorgeschriedenen Kordonals, das im Rathaus Zimmer Rr. 19 (Botenamt) in Emplang zu nehmen ist, anzuseigen. Die Anzeigen sind bis spätestens 18. Ottober d. Is. im Rathaus, Zimmer 68 abmiliefern.

Mit Gefängnis bis an einem Jahr und mit Gelöftrafe bis sehntaufend Mark oder mit einer diefer Strafen wird bestraft, wer die erforderliche Auskunft nicht erteilt oder wiffentliche unvollsfändige oder unrichtige Angaben macht, oder wer den erlaffenen Anordnungen und Bestimmungen zuwiders

Wiesbaben, ben 11. Oftober 1916.

Der Magifirat.



Schutzmarko

Sest ift es bie höchte to Einfauf bes B darfs in Sh Breife merben ! bie Gaifon berm

Trait muß bas Schulf. halten, wennesber machen foll.

Dr. Gentner's

# Schuhfett Tranolin Universal-Tran-Le

find erftflaffige g liefert werben, Gi liebte nichtabfarbe Bachs - Lebethay Deerführerplatate.

Sabrifant: Carl Geniner, den Göppingen (Bürtife)

# Stadtische Polytechnische Lehranstat

Friedberg bei Frankfurt a. M.

zeitgemässe Ausbildung zum Ingenieur.

# Erne Lebr-Anftalt für Damenichneid

Mm 16. Oftober beginnt ein Rurfus im Rele Beidnen, Buidneiden und praftifden Arbeiten nad son Es tann jebe Dame, auch die unbepabtelte, tigteit die eleganteften Roftilme anfertigen. Dauer bei 6 Bochen, jebe Boche 6 Stunden. Breis 15 .M. Bollite fe Sr. Kath. Rößler, atad. geb. Behrer., Marii



Tonseife, ausge. Waschse fettfrei, ohne Marken erhältlich in I

Stücken, an Reinigungskraft bester gleichkommend, für weisse und farbig verzüglich. Postkollt mit 9 Pfd. 4.50 M. Zentner 35. – Mk. frko.

R. Freudenreich, Ehingen (Dozan)

# Gegen Erlaubnissche

preffen wir jebem leberbringer bis 30 Silo Connenblumen. und Mohnfamen ober bis ! Buchedern. Del fann fofort mitgenommen methe

Delfabrik, Dogo

Die Rleinhandelspreife wichtiger Lebens und Sausbedarfsartifel in Biesbaben am 7. Oftober 1916. Bir Dittenfrlichte und Mehl auch im Grosbenna

Suttermittel bei Sanblern. Prete niebr., pont. 100 20.14.60 34.60 100 20.14.60 34.60 100 20.13.00 14.00 100 20.10.00 10.00 100 20.80 000 Butter, Gier, Rafe u. Mild. esbutter, Suprahmb. 1 & 5.44 5.44
Frinfeter . 1 St. 0.00 0.00
detfde Gier . 1 St. 0.42 0.42
Gier v. d. Zentrale 1 St. 0.32 0.83
Collmita, . 1 Str. 0.30 0.30

Rartoffeln und Swiebeln. Egfartoffeln . . 1 Rg. 0,11 0.11 gwiebein . . . 1 Rg. 0,36 0.36

#### Gemiffe.

Seißfraut . . . 1 St. 0.20 eseißfraut . . 1 Sc. 0.12 Roffraut . . 1 St. 0.30 Steffing . . 1 St. 0.15 Rofenfoht . . 1 Rp. 0.00 Reldialat . 1 Rg. 1.00 1.20 Geldgurfen (Salat u. Einmungurfen) . 1 St. 0.00 0.00 Eretdgurf. (Salatg.) 1 St. 0.50 0.50 Rürdis . 1 Rg. 0.28 0.30 7 mater. . 1 Rg. 0.80 1.00 Zomaten . . . 1 82 0.80 1.00

Mhabarber .		1 ma 0'5	50	0.30					
Ereibrettich .	1	@60. O.1	0	0.10					
Stableaden .	1	Ø55. 0,0	YB.	0.05					
stettid		1 Ct. 0.1		0.20					
Autor .	mil								
Delte									
Gnapfel		1 80. U.	10	1.00					
Rodaptel		1 80. 0.	10	0.60					
@abtrnen		1 2g. O.	50	1.20					
Rochbirnen .		1 89. 0.	40	0.60					
Swetiden .		1 99. 0.	50	0.50					
Bflaumen		1 2g. O.	50	0.50					
Pfirft che .		1 80. 1.	00	1.40					
Beintrauben		1 Rg. 1.	50	2.00					
Weintrauben,	aust.	1 80. 2.	00	2.00					
Dimbeeren .		189. 1.	30	1.80					
Detbelbeeren		1 28. 1.	40	1.40					
Brombeeren		1 Rg. 0.	60	1.10					
	-								

Quitten Stironen + @altanten. Balutffe Deringe, gejaten 184. Geewethl. (Werl.) i Ro-Chefffich . 1 Ro-Chefffich . 1 Ro-Rarpfen, lebend . 126 Chleten, lebend . 126 Banbet, allgem.

Geffügel und Oubn . . . . Bildragout . . 1 26

Die abt. Gleifchmaren. m Monat notiert und ein im Menat notiert und Schwartenmagen - 126 Brawurft - 126 Hierischwurft - 128 Hebermurft - 128 Rogfletich . . . 125 Manual .

Mehl im Grobbn Betgenmehl Str. 0 100 Ra.41 Roggenmeti Str. 6 100 Sp

Cebroarybrot, gemijo 

Stoloniamatt Betjenmehl bepelle bereitg. 125 Roggenmehl 226 Jabennobein 125 

Seige u. Beleuchin Seige u. Beleum Steint. (Dansbe.) 50 B Brauntoblenbrit. 100 B Brauntoblenbrit. Detroleum . . .